

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 200.

Samstag den 28. August

1886.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Heute Abend im Vereinslokale, „Zur Stadt Frankfurt“:
Gesellige Zusammenkunft,
wozu unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde des Vereins
ergebenst eineladen werden. **Der Vorstand.** 88

Wiesbadener Männergesang-Verein.

Wir laden unsere verehrlichen activen und unactiven Mit-
glieder zu einer **Besprechung** wegen des Empfanges unserer
Sänger auf **heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr** in das
Vereinslokal, Friedrichstraße 5, ergebenst ein
Die Empfangs-Commission. 19

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Samstag Abends präcis 9 Uhr findet unsere
diesjährige **ordentliche General-Versammlung**
im Vereinslokale statt.

Tagesordnung: 1) Rechnungs-Ablage des Cassirers;
2) Jahresbericht des Präsidenten; 3) Wahl einer Rech-
nungs-Prüfungs-Commission; 4) Wahl eines Ehren-
gerichts; 5) Neuwahl des Vorstandes; 6) Aufnahme
neuer Mitglieder; 7) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand. 165



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Sonntag den 29. August:

7. Haupttour für 1886. 196

Donnersberg.

Abfahrt Morgens 5 Uhr 15 Minuten mit der Taunusbahn.

Bäckergehülfen-Verein Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 29. d. Mts. Nachmittags
2 1/2 Uhr: Ausflug nach dem „Wartthurm“. Da-
selbst Unterhaltung, verbunden mit einem

Tanzkränzchen,

wozu die Mitglieder und deren Freunde höflichst eingeladen
werden.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr im Vereinslokale,
Häfnergasse 14. **Abmarsch** 2 1/2 Uhr.

Der Vorstand. 8184

Der Kampf der Bulgaren

um ihre Rationaleinheit von A. von Huhn. Preis
6 M. Borräthig bei **Karl Wickel,**
8175 Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

„Dreikönigskeller“, Bierstadterstrasse.

Heute Samstag, Nachmittags von 5 Uhr an:
Grosses Frei-Concert. Großes Glas Bier
12 Pfg. **Italienische Nacht.** 8203

Kreis'sches Knaben-Institut,

5 Bahnhofstraße 5.

Das Wintersemester beginnt am 21. September l. J.
In der Anstalt finden auch Schüler der hiesigen öffentlichen
Lehranstalten **gute Pension, genaue Aufsicht und gründ-
lichen Nachhülfe-Unterricht.** Näheres durch den Vorsteher
8186 **H. Kreis.**



Von der Reise zurückgekehrt.

Dietenmühle, den 27. August 1886.

Dr. Marc. 8159



In meinem Selbstverlage erschien soeben:

Adreßbuch der Stadt Wiesbaden

für das Jahr 1886/87. 27. Jahrgang.

Preis 5 M. 50 Pfg.

Dasselbe ist in meiner Wohnung, Geisbergstraße 7,
Bel-Stage, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.
Diejenigen meiner verehrlichen diesjährigen Subscribenten
und die verehrlichen Abnehmer der früheren Jahrgänge,
denen ihr Exemplar etwa noch nicht zugegangen sein sollte, —
die Expedition wird nämlich straßenweise vollzogen — wollen
sich das Buch für den Preis von 5 M. bei mir in
meiner Wohnung baldgefälligst abholen lassen, da vom
12. September an der erhöhte Ladenpreis von 5 M.
50 Pfg. auch bei mir eintritt.

Wiesbaden, den 28. August 1886.

Wilh. Jost. 228

Echtes Malz-Extract

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerei
Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2 % Extractivstoff, 8 % reiner Malz-
zucker. Fabrication der steten **Controle des Lebensmittel-
Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und
Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme Reconvaleszenten,
Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Borräthig
in Flaschen à 65 Pfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn
Ed. Böhm, Adolphstraße 7. 4557

Homöopath. Gesundheits-Kaffee

nach **Dr. Schwabe, Dr. Lutze, Dr. Katsch** bei

Fr. Strasburger,

8150 **Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.**

Die beliebt gewordene **Kölnner Möbelreinigungs-Solitur** ist zu haben à Flacon 75 Pf. Taunusstraße 16. 7688

Taunusstraße 16 werden abgegeben **Herrenschreibtisch** (130 Mk.), **Damenschreibtisch** (55 Mk.), **Secretär** (140 Mk.), **Spiegelschrank** (85 Mk.), **3theiliger Brandlister**, polirt (75 Mk.), **Verticows** von 68 Mk. an; ferner ein kleiner, eleganter **Divan**, eine **Pompadour-Garnitur** in gepreßtem Blüsch. 7687

Zwei Bettstellen, matt und Glanz, mit hohen Häupten, billig zu verkaufen **Welltrichstraße 38** 7294

Sopha, kleine Form, gut erhalten, Ueberzug darf schlecht sein, zu kaufen gesucht **Friedrichstraße 10**, **Bel-Etage** 8196

Ein **Sopha**, zwei **Kleiderschränke**, schöner, ovaler, nussb. Tisch, **Sopha** und zwei **Tessel** billig zu verkaufen **Häusergasse 4**. 8237

Neue **Küchenschranke**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen** billig zu verkaufen **Nerostraße 16**. 4553

Ein **Küchenschrank** mit **Glasaufsatz** billig zu verkaufen **Welltrichstraße 15**, **Hinterhaus** 8170

Club-Bicycle, 54", fast neu, 190 Mk. (auch **Theilzahlung**) **Näh. Exped.** 7427

Ein **Sitzwagen** billig zu verk. **Waltramstraße 25**, **Stb.** 8195

Ein **Karren** und ein **Stoßkarren** zu verkaufen **Hellmundstraße 37**. 7945

Ein kleiner und ein größerer **Petroleumkochherd** billig zu verkaufen **Rheinstraße 73**, **Porterre**. 8147

Ein **Vorzellanofen** zu verkaufen **Louisenplatz 2**. 8243

Worhstraße 12 ist eine **Kelter** und eine **Aepelmühle** zu verkaufen. Näheres **Porterre**. 3547

Weinfässer (3 Halbstück) sind billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 12**, **Part.** 7936

Große **Decorationspflanzen** zu kaufen gesucht in der **„Kaiser-Halle.“** 8200

Ein gutes **Pferd**, **Karren** und **Geschirr** wegen Sterbefall zu verkaufen **Feldstraße 12**. 8185

Frühäpfel per Kumpf 50 Pfg. **Wegergasse 13** im **Büstenladen**. 7961

Aepfel per Kumpf 30 Pfg., **Zwiebeln** per Pfund 6 Pfg. zu haben bei **Chr. Diels**, **Wegergasse 37**. 8125

Schöne, dicke **Frühäpfel**, **Reineclauden** und **Zwetschen** zu haben **Schachtstraße 8** im **Laden** 8118

Leeseäpfel à Kumpf 15 Pfg. auf **Dof Grisberg**. 8164

Leese-Aepfel billig abzugeben **neue Colonnade 28**. 8214



Eine englische Stute,

fehlerfrei, gefahren und geritten, billigt zu verkaufen **Theaterplatz 1**. 8052

Ein **Pferd**, 7 Jahre alt, nebst **Einspanner-Fuhrwagen** und **Geschirr** zu verkaufen **Wegergasse 8**. 7223

Allerliebste ganz weiße **Bologneser Damenhündchen** zu verkaufen **Hellmundstraße 21**, 1. Etage. 7923



Ein großer, grauer, 2-jähriger **Hund** (Ulmer Dogge) mit fast neuer Hütte billigt abzugeben **Dohheimerstraße 34**, **Porterre**. 8182

3 **Morgen Hafer** verkaufe ich am 29. August d. Js. aus freier Hand und bin Morgens **Bierstadterstraße 23** zu sprechen. **Christian Deul**. 8242

1^a Nothklee billigt bei **A. Mollath**, **Samenhandlung**, **Mauritiusplatz 7**. 7485

5 **Morgen** schönes **Grummet** (Luranlagen) zu verkaufen. **Näh. Feldstraße 15** bei **Ad. Maurer**. 7906

Closetarben entleert prompt und billigt die **„Wiesbadener Düngeranfuhr-Anstalt“**, **Worhstr. 15**. 7540

Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen ein **Figum** von **500 Mark** und gute **Provision**.

Hamburg.

J. Stiller & Co. 8079

Zwegen **Abgabe** einer **Kocherei** ist ein noch in gutem Zustande befindlicher **Restaurationsherd** zu verkaufen **Taunusstraße 47**, **Porterre**. 8:76

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend entschlief sanft nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, die Frau **Wwe. Thomas**, geb. **Heymann**, im Alter von 31 Jahren.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 27. August 1886.

8165

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem uns so hart betroffenen Verluste unserer geliebten und unvergesslichen Tochter und Schwester,

Lina Hoffmann,

sowie für die reiche Blumenpende, die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere dem Herrn **Pfarrer Grein** für die trostreiche Grabrede sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

7669

Frau Hoffmann nebst Sohn.

Verloren, gefunden etc.

Eine **Korallenkette** wurde verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung **Rheinstraße 72** abzugeben. 8179

Abhanden gekommen ein **dunkler Sommer-Ueberzieher**. Für Einlieferung desselben gute Belohnung. **Näh. Exped.** 8207

Abhanden gekommen ein **Tafel**, schwarz mit braun (Stumpfschwanz). Abzugeben **Walmühlstraße 30**. Vor Ankauf wird gewarnt. 8168

6818

Ein **Antiquar** wurde verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung **Rheinstraße 72** abzugeben. 8179

Abhanden gekommen ein **dunkler Sommer-Ueberzieher**. Für Einlieferung desselben gute Belohnung. **Näh. Exped.** 8207

Abhanden gekommen ein **Tafel**, schwarz mit braun (Stumpfschwanz). Abzugeben **Walmühlstraße 30**. Vor Ankauf wird gewarnt. 8168

6818

Ein **Antiquar** wurde verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung **Rheinstraße 72** abzugeben. 8179

Abhanden gekommen ein **dunkler Sommer-Ueberzieher**. Für Einlieferung desselben gute Belohnung. **Näh. Exped.** 8207

Abhanden gekommen ein **Tafel**, schwarz mit braun (Stumpfschwanz). Abzugeben **Walmühlstraße 30**. Vor Ankauf wird gewarnt. 8168

6818

Ein **Antiquar** wurde verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung **Rheinstraße 72** abzugeben. 8179

Abhanden gekommen ein **dunkler Sommer-Ueberzieher**. Für Einlieferung desselben gute Belohnung. **Näh. Exped.** 8207

Abhanden gekommen ein **Tafel**, schwarz mit braun (Stumpfschwanz). Abzugeben **Walmühlstraße 30**. Vor Ankauf wird gewarnt. 8168

6818

Ein **Antiquar** wurde verloren. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe gegen eine Belohnung **Rheinstraße 72** abzugeben. 8179

Abhanden gekommen ein **dunkler Sommer-Ueberzieher**. Für Einlieferung desselben gute Belohnung. **Näh. Exped.** 8207

Abhanden gekommen ein **Tafel**, schwarz mit braun (Stumpfschwanz). Abzugeben **Walmühlstraße 30**. Vor Ankauf wird gewarnt. 8168

6818

Einige Damen werden noch zu fristren angenommen. Näh. bei Frau Böller, Kirchhofsgasse 10. 7964

Ein Kind besserer Herkunft wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzl. Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Ein 1thüriger Kleiderschrank ist sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 8197

Unterricht.

Wer ertheilt gründlichen italienischen Sprachunterricht? Italiener erhalten den Vorzug. Offerten mit Angabe des Honorars unter M. E. 11 an die Exped. d. Bl. erbeten. 8167

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 69

Preparation for next Army 'Preliminary', etc. by Mr. J. Abbott, B. A. Cambridge, in Double Honours, 10 Neuberg. A young friend of the above teaches very junior pupils. 7436

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Dame (Französin), der deutschen Sprache mächtig, sucht zum 1. September eine Stelle als Erzieherin, Gesellschafterin, Vorleserin. Beste Referenzen. Gef. Offerten sub C. B. Poppelsdorfer-Allee 92 in Bonn a. Rh. erbeten. 3

Ein gebildetes Mädchen, 20 Jahre alt, welches im Schneidern, Putz, Frisiren perfect ist, sucht Stellung als Kammerjungfer im In- oder Auslande. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter W. S. 70 an die Exped. erbeten. 8183

Erzieherinnen und Gesellschafterinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8228

Eine feinschöne Köchin, welche ganz selbstständig ist und auch Liebe zu Kindern hat, sucht baldigst Stellung. Näh. Heleneustraße 14, Hinterhaus. 8208

Empfehle Köchinnen jeder Branche, bessere Zimmermädchen und einf. Hausmädchen, Kammerjungfern und Bonnen, sowie Haushälterinnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8238

Eine ältere, anst. Person sucht zum 1. September Stelle als Köchin, Haushälterin oder als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 44, 1 Etage. 8166

Zwei evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig, und auch Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 8221

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wünscht Stelle auf gleich. Näh. Hellmundstraße 37, Hinterhaus. 8233

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Wellstr. 21, Vorderhaus Dachlogis. 8174

Ein braves Mädchen mit 3jähr. Zeugnis, das die einfache Küche versteht, sowie waschen und bügeln kann, sucht zum 1. Sept. Stelle für alle häusl. Arbeiten. Näh. Hellmundstraße 26, II. 8177

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und placirt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8238

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Bogen- und Nadelstickerin sofort gesucht Faulbrunnenstraße 3 bei L. Metz. 8202

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht. Nur solche mit gutem Zeugnis wollen sich melden große Burgstraße 3, 1 Treppe hoch. 8225

Ein Monatmädchen zum 1. September gesucht Wörthstraße 1, 1 Treppe links. 8217

Ein tüchtiges Spülwädchen gegen guten Lohn gesucht im Badhaus zum „Schwarzen Bod“. 8194

Gesucht 1 Mädchen zu 2 alt. Leuten Hellmundstraße 33, Pt. 8192

Ein Mädchen gesucht Mauritiusplatz 6, Metzgerladen. 8211

Gesucht sogleich 2 bürgerliche Köchinnen, 6 einfache, tüchtige Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 8218

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Frankfurterstraße 30. 8187

Ein junges Mädchen gesucht Wellstr. 2. 8204

Ein braves Mädchen gesucht Marktstraße 34. 8212

Gesucht sofort über 20 Mädchen; auch suchen 2 Hausburschen Stellen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 8219

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, wird gesucht Geisbergstraße 24, Part. 8198

Gesucht eine gutempfohlene Kinderfrau durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8238

Ein starkes, williges Mädchen gesucht Tannusstraße 53. 8201

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 17. 8224

Eine Dame sucht zu einem Kinde ein besseres Mädchen, welches gut deutsch spricht. Näh. im „Russischen Hof“, Geisbergstraße 4. 8178

Gesucht: Eine Hotellküchenhaushälterin, mehrere perfecte Hotellköchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, als allein, Haus- und Küchenmädchen, Hotelzimmermädchen und Hotellküchenmädchen durch Ritter's B., Tannusstr. 45. 8236

Ein j. Mädchen für Hausarbeit gesucht Adelhaidestr. 28. 8226

Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 8235

Gesucht 4 Mädchen d. Fr. Schmitt, Schachtstr. 5, I. 8241

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Rheinstraße 33, Laden. 8228

Mehrere gewandte Restaurationskellner und einen tüchtigen, sprachkundigen Kellner sucht

Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 8236

Gesucht ein Diener (unverheirathet), eine Köchin nach Heidelberg, mehrere Haus- und Küchenmädchen, eine Küchenhaushälterin (Jahresstelle) und ein Saalkellner durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 8238

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein Herr sucht auf 1. October ein einfaches, unmöbl. Zimmer mit Kasse, am liebsten Schwalbacher- und Friedrichstraße, Kirchgasse u. Offerten sub L. Br. 38 an die Exped. erbeten. 2 Gymnastien f. j. 15. Sept. Pension. R. Hirschgraben 9. 8209

2-3 möblirte Zimmer werden in der Schwalbacherstraße, Miedelsberg u. per 1. October zu miethen gesucht. Genaue Offerten mit Preisang. unter M. 10 an die Exped. erbeten. 8191

Ein junger Kaufmann sucht per 15. September ein möblirtes Zimmer, am liebsten in der Nähe der Tannus- resp. Wilhelmstraße. Offerten mit Preisangabe unter H. L. No. 101 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8222

Gesucht sofort eine Wohnung von 4-5 Zimmern mit Garten-Beheizung zum Preise von 850 Mk. pro Jahr. Offerten unter Chiffre M. S. 309 an die Exped. d. Bl. 8181

Ein helles, geräumiges, unmöblirtes Zimmer, Nordseite, mit separatem Eingange (möglichst Parterre) in der Nähe der Pferde- bahn, wird per sofort zu miethen gesucht. Offerten an die Expedition der „Rheinischen Bäderzeitung“, Nerostraße 6. 8227

(Fortsetzung in der Beilage.)

Angabote:

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Mauergasse 3/5 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, Küche, sowie eine Kellerabtheilung und ein heizbares Magazin zum 1. October zu vermieten. 8232

2 schöne, große, leere Zimmer gleich zu vermieten. Näh. Expedition. 8180

Eine möblirte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8223

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 8092

(Fortsetzung in der Beilage.)

Gronthal im Tannus

im Gutshause vorzügliche Pension, inclusive Zimmer 4 bis 5 Mark per Tag, Waldbluft, schöne Promenaden, Bäder. 8190

G r o s s e Möbel-Versteigerung.

Heute Samstag den 28. August, Vormittags 11 Uhr
anfangend, werden im

„Römer-Saal“,

15 Dohheimerstraße 15,

die nachverzeichneten eleganten Herrschaftsmöbel durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

- 1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend in 1 hochfein geschnittenen Garnitur mit 1 Kanape, 4 großen und 4 kleinen Sesseln, 1 Verticow, 1 Damenschreibtisch, 1 Antoinettentisch und 1 prachtvollen Spiegel;
- 1 Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagoniholz, bestehend in 2 franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit weißer Platte und Toilettenspiegel, 2 Nachttischen mit Säulen, 2 Handtuchhaltern und 1 Kleiderstod;
- 1 Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumholz, bestehend in 2 franz. Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette und 2 Nachttischen;
- 1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen und 1 Servirbock, außerdem 1 Mahagoni- (Medaillon) Garnitur in Plüsch, 1 sehr schöne überpolsterte Plüsch-Garnitur, 1 do. mit gepreßtem, 2 Sopha's, 1 Chaise-longue, 4 sehr schöne franz. Betten mit hohen Häupten, Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen, 4 nußb. Waschkommoden mit Marmorplatten, 4 Nachttische, 3 nußb. 2thür. Kleiderschränke, 2 tannene Kleiderschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Gallerieschrank, 2 Console, 2 Kommoden, 1 dreispindiges Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 schöner Secretär, 1 prachtvoller Bibliotheksschrank in Eichenholz, 1 großer Goldspiegel mit Trumeau und weißer Platte, 6 Goldstühlchen, 6 Wiener und 6 englische Stühle, 1 Klavierstuhl, Zimmerteppiche und Vorlagen zc.

Sämmtliche Möbel sind heute Samstag Morgen von 9 bis 11 Uhr zur gef. Ansicht ausgestellt. Um 11 Uhr beginnt die Auktion und zwar mit den Möbeln, da keine Kleinigkeiten vorhanden sind.

Wilh. Klotz, Auctionator.

Wir ersuchen unsere geehrten Kunden etc. höflichst, die Bestellungen auf

Stadt-Umzüge per 1. October cr.

baldgefalligst aufgeben zu wollen.

6 Bahnhofstrasse 6.

Hochachtend

J. & G. Adrian.

8158



Otto Mendelsohn,

erstes Geschäft **Wilhelmstrasse 24** (Hotel Dasch), zweites Geschäft **Langgasse 35** (vis-à-vis dem „Hotel Adler“).

Die Bazare liefern für den Preis von 3 Mark eine sehr schöne blau-weiße Porzellan-Waschgarnitur, enthaltend Waschsüssel, gr. Krug, Seifenschale, Zahnbürstenschale; Satz von 5 Stück gr. Porzellan-Vorrathstonsen mit Aufschrift; eine gr. eleg. Cuivre poli-Petroleumlampe (Rundbrenner); ein compl. gr. Rauchtisch, ein eleg. **scharfes Opernglas**, gr. altdeutsches Bierservice, enth. gr. Humpen nebst 4 Seideln; sehr eleg. Albums, Schreibmappen, Zeitungsmappen, Alfénide-Waaren etc. etc. **Regenschirme** für Herren und Damen in la Gloria und Zanella. Seiden-Atlas-Sonnenschirme für Damen in allen Farben etc., sowie eine grosse Auswahl überraschender Neuheiten.

Jedes Stück zu dem im Verhältniss **erstaunlich** billigen Preise von 3 Mark.

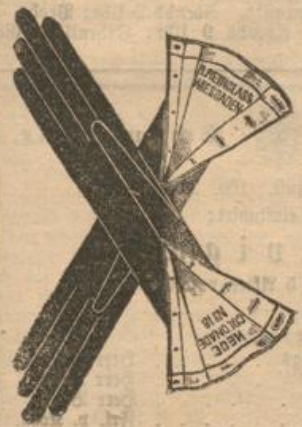
3 Mark-Bazar Otto Mendelsohn,

8210

Wilhelmstrasse 24, „Hotel Dasch“.

Langgasse 35, „vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Trimmings in weiss und bunt,
leinenen Spitzen in weiss und bunt für Kinderkleider
empfehlte **Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 7158**



Nur am
Samstag
verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften **Handschuhe**,
2-knöpfige für Damen
à Wf. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Wf. 1.50.
R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.
Eine Parthie **dänische Handschuhe** (4-knöpfig)
à Wf. 1.50. 36

Zur Notiz.

Bei der am **Mittwoch den 1. September** stattfindenden **Möbilen-Versteigerung** in dem „**Römer-Saal**“, **Dohheimerstrasse 15**, kommt noch eine kleine **complete Villa-Einrichtung** aus 7 Zimmern von einer hiesigen Herrschaft (wegen Abreise) mit zur Versteigerung.

353

Bender & Cie., Auctionatoren.

Obst-Versteigerung.

8229

Montag den 30. August Nachmittags 4 Uhr läßt **Friedr. Sellberger** die **Äpfel und Birnen** an der **Diebricher Allee** oberhalb des **Rondels** gegen baare Zahlung versteigern.

Beste holl. Voll-Häringe

per Stück 6 und 7 Pfg., im Duzend billiger.
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

8220

Emil Straus,

Bett-Ausstattungs-Geschäft,

6 grosse Burgstrasse 6.

3471

Grosses Lager
eiserner Bettstellen
einfachster
und
elegantester Art.

Complete Betten
für
Kinder.

Ausstellung
vollständiger
Bett-Einrichtungen.



Kloppenheimer Kirchweihfest.

8188

Sonntag den 29. August und **Sonntag den 5. September** findet im Gasthaus „**Zur Rose**“

grosse Tanzmusik
statt, wozu höflichst einladet
H. Gossmann.

Restauration „Adolphshöhe“.

Heute Samstag Abends 6 Uhr: **Schweinerippen, Leberklös, Feldhuhn und Sauerkraut, frische Schellfische und Kartoffeln.** Es ladet ergebenst ein
Adolf Schiebener.

8215

Circus Corth-Althoff,

Wiesbaden, Rheinstraße.

Sente Samstag den 28. August Abends 8 Uhr: Grosse Gala-Parade-Vorstellung. Zum Fünftenmale: **Die lustigen Heidelberger, oder: Ein Studenten-Ausflug mit Hindernissen.** — Gesehlich geschickt. — Große Original-Pantomime, dem modernen Studentenleben entnommen, mit Aufzügen, Tänzen und Gruppierungen von Hofballetmeister Herrn **August Siems**, arrangirt und in Scene gesetzt von Director **Althoff**. Vorher Auftreten sämtlicher Kunstspecialitäten, Damen und Herren, sowie Vorführen und Reiten bestdressirter Freiheits-, Spring- und Schulpferde unseres Marstalls. **Morgen Sonntag den 29. Aug.: 2 grosse Vorstellungen.** Nachmittags 4 Uhr: **Große Clown- & Komiker-Vorstellung**, zu welcher jeder Erwachsene das Recht hat, auf das von ihm gelöste Billet ein Kind unter 10 Jahren auf allen Plätzen frei mitzuführen. Zweite Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr. — Alles Uebrige durch Bettel und Programme. Hochachtungsvoll

377

Corty-Althoff, Directoren.

Täglich frische **Friedrichsdorfer Zwieback**, gute **Gelée's**, alle Sorten **Cacao** und **Thee's**, **Weine** von 60 Pfg. an per Flasche, echte **englische Bisquits** und **Boubons**, Alles frisch eingetroffen, bei

8001

L. Brückmann, Faulbrunnenstrasse No. 12.**1^a Kalbfleisch per Pfd. 60 Pfg.,**

Fricando . . . per Pfund 1 Mt. 20 Pfg.,
Cotelettes . . . per Stück 30 Pfg.

empfehl

L. Behrens, Bonaparte 5. 8151**Neue**

Cervelatwurst, Kollmörse, russ. Sardinien, mar. Häringe, holl. Vollhäringe, Salzgurken, Essiggurken und neues Sauerkraut empfiehlt billigst

8216

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Frisch geschossene

Rebhühner,**frische Rebhühner**

empfehl

Ign. Dichmann,**Wild- und Geflügelhandlung,**

8234

5 Goldgasse 5.**Große Sendung****frischgeschossene Feldhühner**

eingetroffen bei

8172

Häfner, Markt 12.

Feinster holländ. Rahmkäse (Maiwaare), feinsten ächt Emmenth. Schweizerkäse,

beste Qual., wieder
frisch eingetroffen.

P. Freihe, Rheinstraße 55,

Landbutter per Pfd. 1 Mt. und auch zu 90 Pfg., sowie
Bauernbrot 36 und 40 Pfg. **Nerostraße 27.**

8239

Fst. Moskopf'schen Einmach-Essig

(Neuwieder), garantirt haltbar, sowie sämtliche Gewürze zum Einmachen
P. Freihe, Rheinstraße 55,
empfehl

Empfehle:

Ostender Seezungen à Pfund 1.50, **Salmon** im Auschn. 55 Pfg.,
Schellfische 20 Pfg., feinsten
frischen **Rheinsalm**, nicht **Elb-**
salm, à Pfund 1.80. 8206

Joh. Wolter, Seefisch-Handlung, Manergrasse 10.**Täglich frische Landbutter**

das Pfund 1 Mark.
8213

P. Haupt, Michelsberg 5.**Marktberichte.**

Mainz, 27. August. (Fruchtmart.) Auch auf heutigem Markte war sowohl die Nachfrage wie auch das Angebot in Brobfrüchten sehr stark, so daß sich ebenso wie vor acht Tagen ein lebhaftes Geschäft entwickeln konnte und namhafte Umsätze zu verzeichnen sind. Preise unverändert. Zu notiren ist: 100 Kilo neuer Weizen 16 Mt. 50 Pfg. bis 17 Mt., 100 Kilo neues Korn 13 Mt. 50 Pfg. bis 14 Mt., 100 Kilo neue Gerste 12 Mt. bis 15 Mt., Saxonsta-Weizen 19 Mt. bis 19 Mt. 50 Pfg., amerikanischer Weizen 19 Mt. bis 19 Mt. 50 Pfg., russisches Korn 13 Mt. 50 Pfg. bis 14 Mt.

Tages-Kalender.

Samstag den 28. August.

Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Gala-Parade-Vorstellung.
Geflügel-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Schwäbischer Verein. Abends: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Besprechung im Vereinslokal.
Männergesangverein „Concordia“. Abends: Gefellige Zusammenkunft im Vereinslokal zur „Stadt Frankfurt“.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Ordentliche Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 28. August. 160. Vorstellung.

Neu einstudirt:

Clavigo.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.

Personen:

Clavigo, Archivarius des Königs	Herr Reubke.
Carlos, dessen Freund	Herr Rösch.
v. Beaumarchais	Herr Wed.
Marie v. Beaumarchais	Frl. v. Kolb.
Sophie Guilbert, geborene von Beaumarchais	Frl. Widmann.
Guilbert, ihr Mann	Herr Rudolph.
Bueno	Herr Neumann.
Saint George	Herr Dornemann.
Ein Diener des Clavigo	Herr Schneider.

Der Schauplatz ist Madrid.

Anfang 7, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 29. August: **Die Stimme von Portici.****Locales und Provinzielles.**

✓ Deffentliche Sitzung des Kgl. Landgerichts, Ferienkammer III., vom 27. August.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. — Der damalige Schultheiß Anton Joseph F. von hier entwendete im März d. J. in dem Hause eines Kaufmanns in der Tannusstraße aus einem im Gaussturz stehenden Korb eine Flasche Rothwein, welche er seinem Freunde, einem anderen Schultheißen, als Geburtstagsgeschenk überreichte. Die Mutter des Beschenkten aber, welche der Sache auf den Grund ging, nahm ihrem Söhnchen die Flasche Wein ab und

brachte sie zu dem Herrn Hauptlehrer, welcher dieselbe dem Bestohlenen wieder auszuhandeln ließ. Am 19. April schlich sich der Angeklagte in ein Haus in der Schwalbaderstraße ein, begab sich durch die unverschlossene Kellertür nach dem Keller, stieg über einen etwa 10 Fuß hohen Latteverschalung, welcher die einzelnen Kellerabtheilungen trennt, in einen Kellerverschlag ein, raffte die dort lagernden Knochen in einen Korb zusammen und wollte sich eben auf demselben Wege, den er gekommen, mit seiner Beute entfernen, als er von einem Dienstmädchen, welches in den Keller kam, am Fortschaffen der Knochen verhindert wurde. Er begab sich daher am folgenden Abend wieder nach dem Keller, um die Knochen abzuholen, fand es jedoch diesmal für vorthelhafter, statt der Knochen Weinflaschen zu nehmen. Aber auch jetzt wieder wurde er an der Ausführung durch ein Mädchen gestört, welches den Diebstahl und Dieb entdeckte. Der Angeklagte versteckte sich, während der Polizei geschickt wurde, hinter einem Holzhäufen, von welchem er mittelst Stangen hervorgeholt werden mußte. Dem Schutzmann gegenüber und auf dem Polizeirevier legte er sich falsche Namen bei. Der Angeklagte erhielt eine Gefängnisstrafe von 1 Woche. Wegen Verleugens eines ihm nicht zukommenden Namens kam er mit einem gerichtlichen Verweise davon. — Der Fuhrmann Georg J. von Fischbach hat am Abend des 21. December v. J. den Fabrikarbeiter Otto Schneider von Nied in Folge von Fahrlässigkeit überfahren. Die Verletzungen, welche Schneider davontrug, waren so erheblich, daß derselbe ein viertel Jahr lang arbeitsunfähig war. Der Unfall war dadurch herbeigeführt worden, daß J. auf der mit hohem Schnee bedeckten Landstraße, ohne Laterne und Schellen am Wagen zu haben, hinter dem Schneider in raschem Trabe herfuhr und dieser, durch Nichts gewarnt, von dem dahinterrollenden Fuhrwerke erfasst und unter die Räder gerissen wurde. Das Urtheil lautete auf eine Geldstrafe von 100 Mk., wofür im Nichtzahlungsfalle für je 5 Mk. 1 Tag Gefängnis substituiert wird. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde gegen den Gemeindevorsteher und Feldhüter Johann L. von Ranzel verhandelt, welcher auf Grund des §. 175 des Strafgesetzbuchs und wegen Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags angeklagt ist. Der Angeklagte wurde zu einer Gesamt-Gefängnisstrafe von 6 Monaten und 1 Woche verurtheilt. — Wegen Hehlerei wurde der Maurer Georg Sch. von Friedrich zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt und von der Anklage des Diebstahls sowie der Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlags freigesprochen.

(Schulnachricht.) Dem Vernehmen nach ist Herr Lehrer Hofbeitz von der Elementarschule auf dem Wilsberg mit Beginn des Wintersemesters an die höhere Mädchenschule dahier versetzt.

(Missionen-Vortrag.) Trotz der drückenden Hitze war am Dienstag Abend der große Saal des evangel. Vereinshauses wiederum gedrängt besetzt und alle lauschten gespannt den Worten des Missionars Janzsch, der seinen 6. Vortrag über „Mission und Kultur unter den Heiden“ hielt. Er legte diesmal Matth. 28, v. 18–20 zu Grunde und führte viele Thatfachen aus der Mission zur Bewahrheitung des Textes an. Der gedrungene Inhalt seines Vortrages war etwa folgender: 1. Wer ein Prediger des Evangeliums sein will, hier oder in der Heidenwelt, muß ein wahrer Jünger Jesu sein, der seine Gottheit voll und ganz anerkennt und nicht zweifelt an seiner Auferstehung von den Todten; denn die Auferstehung Christi ist der Grund der christlichen Kirche, auch das Fundament der Mission. 2. Aufgabe der Mission: Alle Völker zu Jüngern Christi zu machen. Wie geschieht das? 1) Durch die Predigt des Evangeliums, wodurch die Sünder zur Buße und zum Glauben an Jesus erweckt werden: Nicht das drohende, zwingende Gesetz vom Sinai, sondern das gnadenvolle Evangelium, wie es in Joh. 3, v. 16 kurz zusammengefaßt ist, kann die steinharten Herzen ändern und bekehren. 2) Durch die hl. Taufe, wodurch die gläubig gewordenen Heiden aufgenommen werden in die Gemeinde des Herrn, allen Völkern soll das Evangelium verkündigt werden. Auch den wilden Heiden in der Torresstraße zwischen Australien und Neu-Guinea. Dann gab Redner eine kurze Uebersicht über die Missionsarbeit auf der Insel Bismarck, Danau, Saibai, Darling, Murray, Wampon, Noto, Samarai, Port Moresby und Witi, lauter kleine Inseln in der Torresstraße gelegen. Er schilderte die Wildheit jener Canibalen, aber auch die segensreiche Arbeit der Missionare dieselbst. Im Jahre 1871 begannen zwei englische Missionare ihre Arbeit auf jener Inselgruppe. Jetzt sind vier Missionare mit vielen Missionsgehülfen dort thätig. Murray ist der Mittelpunkt von zwölf Stationen. Im Jahre 1878 wurden sämtliche Göden öffentlich verbrannt. Das dortige Seminar zur Ausbildung begabter Jünglinge, mit einer Industrieschule verbunden, zählte zu Anfang dieses Jahres 98 Jöglinge. Port Moresby ist eine Filiale von Murray mit 14 Jöglingen. Von hier aus werden 17 Stationen bereist und bedient durch Lehrer und Gehülfen. Der östliche District ist mit 16 Evangelisten besetzt, hat auf vier Stationen 318 Getaufte und seit zehn Jahren kam keine Seeräuberei mehr vor. Auf einigen Inseln mußte der Missionar erst mit dem Blute der Märtyrer gebüht werden, ehe das Evangelium keimen und Frucht tragen konnte. Auf Witi wurden im Jahre 1878 vier Evangelisten aufgefressen; auf Noto starben Dr. Johannes und Thongren als Zeugen Christi den Märtyrertod; auf Wampon ermordete man zwei Prediger mit ihren Frauen, deren Schädel man als Trophäen trug. Doch wenn auch Einige ihr Blut und Leben aufopfern müssen für die Sache des Herrn, so werden die Lücken immer wieder ausgefüllt mit glaubensmuthigen Zeugen Christi; denn „die Liebe Christi drängt uns also“. 3. Der Erfolg der Mission ist abhängig von der göttlichen Hülfe und von der Treue des Missionars. Gottes Hülfe und Beistand wird uns verbürgt: 1) Durch die Allmacht Christi; „Ich will ihm die große Menge zur Beute geben und er soll die Starken zum Raube haben.“ spricht Gott von seinem Sohne in Jesajas 53. 2) Durch seine Gegenwart bei den Seinigen bis an's Ende der Welt; von da an werden wir bei dem Herrn sein, auf der neuen Erde in vollendeter Herrlichkeit. — Hoffentlich wird sich noch oft Gelegenheit bieten, mehr von der Mission aus dem Munde des Missionars Janzsch zu hören.

(Die Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. H.) wurde im August 1880 in's Leben gerufen. Der kleinen Schaar der Gründerinnen gestellten sich bald Mitglieder aus den verschiedensten Lebensstellungen in so beträchtlicher Anzahl zu, daß der Bestand des Unternehmens gesichert war. Heute zählt die Kasse 1000 ordentliche Mitglieder und nahezu 50 Ehren-, d. h. freiwillige Beiträge leistende Mitglieder. Unter Letzteren befinden sich sowohl Damen aus der Aristokratie, als auch dem Bürger- und Beamtenstande. Was die Kasse während ihres nun zweijährigen Bestandes geleistet, darf die Mitglieder mit Genugthuung erfüllen. Vermöge der Mittel des Vereins wurde manche drückende Sorge von dem Krankenbette der Mitglieder ferngehalten, erfreuten Viele derselben sich nach schwerer Stunde besonderer Pflege. Nicht klein auch ist die Zahl Derer, welche noch über das Grab hinaus ihren dahingegangenen Angehörigen Dank wissen, wenn sie durch Erwerbung des Anrechts auf eine Sterberente, ausreichend zur Dedung der Beerdigungskosten und ähnlicher, bei Todesfällen nicht selten schwerempfundener Ausgaben, fürsorglich ihrer gedacht hatten. Solcher edlen Wirksamkeit darf die Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, G. H. sich gewiß freuen. Und von diesem Gefühl geleitet, beabsichtigt dieselbe denn auch ihrer Freude durch Veranstaltung eines Jahresfestes, welches morgen Sonntag, Nachmittags 2 Uhr beginnend, unter den schattigen Eichen am Abhange nach der Walmühle zu stattfinden soll, einen äußeren Ausdruck zu geben. Der Verein hofft, daß bei diesem geselligen Anlasse nicht allein die Mitglieder sich zahlreich einfänden, sondern, daß diese auch ihre Angehörigen und „Solche, die es etwa werden wollen“, zum Besuche des Festes einladen. Dasselbe ist zwar nur in bescheidenem Rahmen, wie es der Character der Kasse bedingt, gedacht, wird aber dennoch, Dank der lebenswürdigen Mitwirkung eines freisinnigen Männerchores und einer guten Musikcapelle, allen billigen Anforderungen entsprechen. Zur Verabreichung von Getränken (Bier à Glas 15 Pfg., Wein 2c.) und sonstigem Zuzehor (Schinkenbrot u. s. w.) ist ein hiesiger tüchtiger Wirth bestellt. Der Kasse selbst erwachsen durch das Fest weder Kosten noch Gewinn, die Absicht ist lediglich, die Mitglieder zu gemüthlichem Zusammensein auf eine kurze Zeit möglichst zahlreich an dem obengenannten herrlichen Waldpunkte zu vereinigen.

(Der „Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club“) unternimmt morgen als 7. diesjährige Haupttour einen Ausflug nach dem Donnersberg. Von Kirchheimbolanden aus wird Dannenfels und der Königstuhl besucht, danach ein gemeinsames Mittagessen in der Villa „Donnersberg“ eingenommen. Die Abfahrt erfolgt des Morgens um 5 Uhr 15 Minuten mit der Taunusbahn.

(Handelsregister.) Die Firma Carl Schüb ist an den Eisenbahnwaarenfabrikanten Wilhelm Stegmüller dahier übergegangen und wird von demselben unter der veränderten Firma „Wilhelm Stegmüller“ fortbetrieben.

(Grube-Coals — Grube-Defen.) In letzterer Zeit wurde von hiesigen Kohlenhändlern ein neues Brennmaterial in den Handel gebracht, welches die Aufmerksamkeit unserer Hausfrauen in hohem Grade verdient. Es ist dies der sogen. „Grube-Coals“. Derselbe wird als Nebenprodukt bei der Mineralöl- und Paraffin-Fabrikation durch die in den Retorten abgeschwefelten Braunkohlen, welche durch Destillation alle Theer- und Schwefelbestandtheile verloren haben, gewonnen und besteht nur aus Kohle und erdigen Theilen. Dieser Coals verbrennt zu reiner Kohlen-säure, entwickelt weder Ruß noch Rauch und hat im Handel den Namen „Grube-Coals“. Zur Verbrennung dieser Coals ist ein besonderer Ofen erforderlich, welcher sich von unseren bisherigen Kochapparaten durch bedeutend einfachere Construction auszeichnet. Besonders eigenthümlich ist hierbei noch, daß dieser Coals ohne Noth, nur auf einer Unterlage glühender Asche angezündet wird und auf dieser ohne größere Aufmerksamkeit sich lange Zeit hindurch brennend erhält. In Norddeutschland haben diese Grube-Defen schon seit 15 Jahren eine ausgebreitete Anwendung gefunden und sich fast in jeder Familie eingebürgert. Besonders Vorthelle unseren jetzigen Kochapparaten gegenüber liegen darin, daß ein Grube-Defen sich jahrelang im Brande hält, stets gleiche Temperatur hat und nie rauchbelästigend wird. Ganz besonders wichtig aber ist die enorme Brennmaterial-Ersparnis, welche mit diesen Grube-Defen erzielt wird. Mit 10 Pfg. Grube-Coals kann eine mittelgroße Familie den Kochapparat Tag und Nacht unterhalten, kochen, braten, baden, wärmen und hat nie nöthig, ein Feuer wieder anzuzünden, da, wie erwähnt, diese Defen jahrelang im Brande bleiben. Die hiesige renommirte Herdfabrik C. Kallbrenner hat bereits vor einigen Jahren Grube-Defen construiert und in einer hiesigen Anstalt aufgestellt. Diese Defen sind seitdem ununterbrochen in Brand gewesen und geben die größte Befriedigung. Es dürften diese Defen ihrer außerordentlichen Vorthelle und besonderen Annehmlichkeiten wegen daher auch ganz bald in unserer Gegend Einführung und allgem. Verbreitung finden.

(Kleine Notizen.) Vorgestern Abend stieg eine hiesige, jung verheirathete „Schuhmachergattin“ mit ihrem früheren Liebhaber, einem Manne aus Dieblich, in einem hiesigen Gasthause ab. Der glückliche Ehemann aber, welcher noch an dem nämlichen Abend Wind von der Geschichte bekam, wollte mit Hülfe der Polizei das Pärchen „ausheben“. Dieses aber, gewarnt, hatte kurz vorher die Flucht ergriffen, auf welcher es jedoch eingeholt wurde. Ueber das Weitere schweigt die Geschichte. — Vor dem Gasthaus „Zum Anker“ kippte vorgestern ein Landmann der hochgeladene Strohwagen um. — Vorgestern Abend gab ein junger Mann auf seine hier in der Steingasse wohnende „Geliebte“ fünf Revolverkugeln ab, wovon drei trafen. Die Verletzungen sollen nicht lebensgefährlich sein. Der Thäter wurde verhaftet. Der Vorfall hatte einen nach vielen Hunderten zählenden Menschenauflauf zur Folge. — Am Donnerstag Vormittag wurde in der Querstraße bei einer Obisfrau ein Quantum verfaulter Reineclauden, welche zum Verkaufe ausgestellt waren, polizeilich beschlagnahmt. — Am Mittwoch mißhandelte im Dambachthal ein Mann einen Knaben, welcher

dieselbst eine Weile betreten hatte, dermaßen, daß dieser Vorgang noch ein Nachspiel vor Gericht haben wird. — In vorvergangener Nacht wurde bei einem Neubau eine Arbeiterhütte erbrochen und verschiedene Werkzeuge und Arbeitskleider entwendet.

* (Aus Homburg v. d. H.) wird berichtet: Der „Nassauische Bienenzüchter-Verein“ hält seine diesjährige Hauptversammlung am 1. September cr. daher ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: 1) Jahresbericht des Vorstandes; 2) Rechnungs- und Budgetvorlage; 3) Vorträge: a. „Anatomie der Biene, erläutert durch Abbildungen“ — Referent Herr Pfarrer Hartmann. b. „Der Honig als Heilmittel“ — Referent Herr Dr. med. Börner. c. „Der Hattersheimer Fruchtsünder — ein neues Bienenfutter“ — Referent Herr J. Wardenheier. d. „Wie verwerten wir die Erfahrungen des letzten Winters für kommenden Winter?“ — Einleitung der Diskussion hierüber durch Herrn G. Wengand. 4) Statuten-Revision.

Kunst und Wissenschaft.

* (Dieterweg-Museum.) Die Verwaltung des „Deutschen Schul-Museums“ in Berlin erläßt einen Aufruf zur Gründung eines „Dieterweg-Museums“, um eine Centralstelle zu schaffen für das Studium des Mannes, dessen Name zwar in dem Munde jedes Lehrers ist, den aber recht wenige aus seinen eigenen Schriften kennen. Die Sammlung soll enthalten: 1) Porträts von Dieterweg und Abbildungen solcher Stätten, zu denen Dieterweg Beziehungen hatte; 2) Handschriftliches von ihm; 3) gedruckte Schriften von ihm; 4) Schriften über ihn; 5) andere Gegenstände, welche dazu geeignet sind, zur Würdigung Dieterwegs als Mensch und Pädagoge etwas beizutragen. Sendungen werden erbeten an Herrn A. Rebhuhn, Berlin O., Andreasstraße 27.

* (Die internationale Stiftung „Mozarteum“ in Salzburg) erläßt folgenden Aufruf zur „Don Juan“-Jubelfeier 1887: „Am 29. October 1887 wird ein Jahrhundert seit dem Tage verfloßen sein, an welchem Mozart seinen „Don Giovanni“ zum ersten Male in Prag zur Aufführung brachte. Der Siegeslauf dieses unübertroffenen Meisterwerkes über alle Opernbühnen der Welt verbürgt uns die Zuversicht, daß dieser hundertjährige Geburtstag überall, dies- wie jenseits des Weltmeeres, nach Gebühr gefeiert werden wird, um so mehr, als der Vorstand der internationalen Stiftung „Mozarteum“ in Salzburg, welcher sich zunächst zur pietätvollen Pflege des Mozart-Cultus berufen fühlt, in dieser Hinsicht von den Leitern einer Reihe hervorragender Opernbühnen die erfreulichsten Zusagen bereits erhalten hat. Den Bestrebungen des unterzeichneten Vorstandes, der nächstjährigen Jubiläumsfeier den Charakter einer internationalen Huldigung für den großen Salzburger Meister zu verleihen, hat auch das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht in dankbarst anerkennender Weise kräftige Unterstützung zu Theil werden lassen und namentlich in Betreff der Festschrift, welche die internationale Stiftung „Mozarteum“ zum Jubiläumstage herauszugeben gedenkt, jegliche Förderung zugesichert. Da dieser Festschrift ein umfassendes und reichhaltiges historisch-statistisches Material zu Grunde liegen soll, ersucht der gefertigte Vorstand der internationalen Stiftung „Mozarteum“ alle Vorstände von Opernbühnen, Musikinstituten und Gesangsvereinen, welche an der „Don Juan“-Jubelfeier ein Interesse nehmen, um gütige Zuvendigung aller auf die geplante Jubelfeier im Jahre 1887 Bezug nehmenden Berichte, Zeitungs-Mittheilungen und sonstigen Druckschriften, von allenfalls vorfindlichen alten Theaterzetteln über die Aufführungen von „Don Juan“ seit dem vorigen Jahrhundert bis Ostern 1886, von alten Costümbildern, Zeitungs-Referaten, Erinnerungszeichen und anderen noch unveröffentlichten Mozartiana; schließlich um gütige Mittheilung, an welchem Tage „Don Juan“ an den betreffenden Opernbühnen zuerst zur Aufführung gelangte und wie oft das Werk bis Ostern 1886 daselbst gegeben worden ist, und welche allgemein bekannten Künstler bei diesen Aufführungen allenfalls mitgewirkt haben. Anträge und Vorschläge, sowie literarische Beiträge zur Jubelfeier bezw. zur erwähnten Festschrift werden dankbarst entgegen genommen und Anfragen bereitwillig beantwortet.“

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) hat am Donnerstag in Berlin den König von Portugal als Gast empfangen. Derselbe wurde von dem Kaiser, dem Kronprinzen und den Prinzen des Königshauses auf dem Bahnhofe festlich empfangen und vom Kaiser in vierpännigem Gala-Wagen in das königliche Schloß geleitet, wo die Kaiserin ihn begrüßte.

* (Fürst Bismarck) ist am Donnerstag in Franzensbad mit Herrn v. Giers zusammengetroffen und hatte gleich nach seiner Ankunft eine längere Besprechung mit demselben.

* (Fortgewährung des Civil-Einkommens außeretatsmäßiger Beamten.) Zur Herbeiführung eines gleichmäßigen Verfahrens seitens aller Verwaltungen hinsichtlich der Fortgewährung des Civil-Einkommens von außeretatsmäßigen Beamten während ihrer Einberufung zu den gewöhnlichen militärischen Friedens-Übungen bestimmt ein Erlass des Finanzministers vom 30. d. Mts.: 1) Den gegen fixirte Remuneration dauernd oder auf unbestimmte Zeit angenommenen Beamten ohne Unterschied, ob sie Offiziersrang haben oder nicht, ist ebenso wie den etatsmäßig angestellten Beamten während der gewöhnlichen Friedens-Übungen einschließlich der Dienstleistungen zur Darlegung der Qualifikation zum Reserve- und Landwehr-Offizier, beziehungsweise zur weiteren Beförderung das Civil-Dienstverhältnis ohne Anrechnung der aus Militärfonds zahlbaren Competenzen zu belassen. 2) Denjenigen Beamten, welchen ohne dauernde Anstellung nur für bestimmte Dienstleistungen eine jederzeit widerrufliche Remuneration bewilligt worden, ist der Regel nach die letztere

neben den Militär-Competenzen nicht fortzuschlagen. Ausnahmen von dieser Regel sind nur unter besonderen Umständen mit Zustimmung des Ministers zuzulassen. 3) Die diätarisch beschäftigten Beamten, welche als Ersatz-Reservisten 1. Classe zu militärischen Übungen einberufen werden, sind hinsichtlich des Fortbezuges des Civil-Dienstverhältnisses für die Dauer der beregten Übungen den zu den gewöhnlichen Friedens-Übungen einberufenen Angehörigen der Reserve und Landwehr gleichzustellen.

* (Aus Bulgarien) kommen lauter Nachrichten, welche es als ziemlich sicher erscheinen lassen, daß die Constitution der neuen, dem Fürsten Alexander treuen Regierung endgültig erfolgt ist. Ueber die Freilassung des Fürsten Alexander sind bei dessen Vater, dem Prinzen Alexander von Hessen, folgende Nachrichten eingelaufen: Fürst Alexander und sein Bruder, Prinz Franz Josef von Battenberg, wurden am 24. d. Mts. Abends auf russischem Boden gelandet. Der Schiffs-Capitän wendete sich um weitere Befehle nach Sofia. Da unterdessen die revolutionäre Regierung gestürzt war, erhielt der Capitän von der neuen fürstlichen Regierung den Befehl, den Fürsten sofort nach Sifomo zu bringen. Die neue Regierung Ostrumeliens unter Oberst Nutkurov ersuchte telegraphisch den Prinzen Alexander von Hessen, er möge seinen Sohn, den Fürsten Alexander von Bulgarien, beschwören, in sein Land zurückzukehren, welches ihn mit größtem Enthusiasmus empfangen werde. Ebenso gingen von Tirnowa und Philippopol Deputationen ab, welche den Fürsten Alexander aufsuchen und mitbringen wollen. Aus Widdin fuhr eine Deputation die Donau hinab, um den Fürsten abzuholen. Auch der Hofmarschall des Fürsten Alexander, Oberstleutnant v. Niesel, soll den Auftrag haben, den Fürsten aufzufordern, unverweilt über Rumänien, wo eine Deputation ihn einholen würde, nach Bulgarien zurückzukehren. Von Petersburg aus wird übrigens gemeldet, gutem Vernehmen nach habe bei Eintreffen der Nachricht von der bevorstehenden Ankunft des Bulgarenfürsten auf russischem Boden der Zar selbst sofort befohlen, dem Fürsten die Landung und beliebige Fortsetzung seiner Reise zu gestatten. Von Wien aus wird offiziell der Ansicht entgegengetreten, als hätten die Großmächte von der Revolution in Bulgarien irgendwelche Mittheilung gehabt. Was des Fürsten Alexander Abzicht angeht, der nunmehrigen Gestaltung der Dinge ist, darüber verlautet bis jetzt nichts.

Bermischtes.

— (Der Pferd und Wagen besitzt), so schreibt der Pariser „Figaro“, bedient sich derselben nie oder doch nur sehr selten. Er sieht grundsätzlich die Pferde als Luxusgegenstände an, die man dem Staube nicht aussetzen dürfe, und die Wagen als gebrechliche Nippachen, welche gleich den Carossen des vierzehnten Ludwig für ein Museum bestimmt sind. Höchstens benutzt man eigene Wagen und Pferde zu einer Spazierfahrt, und auch das geschieht nur, damit man die Equipage von seinen Freunden und Bekannten bewundern lassen könne. In diesem Falle gehen die Vollblutpferde im Schritt, höchstens im langsamen Trab, und nach zwei Stunden eines hygienischen Ausfluges kehren sie zurück. Wer Pferde und Wagen sein eigen nennt, mietet sich ein Fuhrwerk, wenn er durch die Stadt fahren will, benutzt eine Gepäckdroische, wenn er eine Reise antreten und sich zur Bahn begeben will, fährt in einem Glaser zum Theater und macht höchstens bei großen Vorstellungen in der Oper eine Ausnahme. Will aber einmal der Besitzer von Pferd und Wagen sich derselben bedienen, so setzt der Antischer dem Veruche formellen Widerspruch entgegen. Bald hat das Pferd den Husten, bald ein krankes Bein, bald kann es das Pfahler nicht vertragen, bald ist der Wagen gerade zum Zwecke einer bringenden Reparatur beim Wagenbauer. Ist der Herr besonders eilig und befiehlt, daß angepannt werde, so dauert das so lange, bis der Herr umgeblickt wird und schließlich nach einer Droische schickt. Ein guter Stall mit einer Remise für vier Wagen kostet etwa 24,000 Mark jährlich. Bringt man die Zeit in Abrechnung, während welcher man sich im Wade befindet oder auf Reisen oder auf der Jagd, so kommt im Durchschnitt auf den Monat höchstens eine zehnmalige Benutzung des Gespannes; das sind jährlich 120 Ausfahrten, von denen also jede 120 Mark kostet. Jeden Augenblick kann man irgend einen reichen Herrn treffen, der zu Fuß geht. „Sie zu Fuß?“ redet man ihn erstaunt an. „Ja, lasse meine Pferde ausruhen“, gibt Jener zur Antwort. Thatsächlich hat der Antscher den Genuß von Stall und Remise, er ist gewissermaßen der Conservator eines Museums, in dem es nichts zu thun gibt. So Labrunere im „Figaro“. Ob sie nicht auch anderwärts Geltung hat?

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Donau“ von Bremen am 26. August in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Nicht jedes Leiden sollen und können sie beiseitigen, aber richtig angewandt helfen sie stets. Wollenhausen im Taunus. Durch den etwa fünfwochenlichen Gebrauch Ihrer mir zugesandten, wirklich durch ihre ausgezeichnete Heilkraft bewährten Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen verpüre ich in meinem so heftig gewesenen Magenleiden eine solche Besserung, daß ich es nicht länger unterlassen kann, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen und Jedem, der mit solchen Leiden behaftet ist, auf's Beste diese herrliche Arzenei empfehlen kann. In aller Hochachtung Ihr ergebener Herr. Gruber. Man achte beim Einkauf in den Apotheken auf das weiße Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's. (M.-No. 8900.) 322

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die Beifuhr von 164 Rm. Buchenscheitholz von dem Lagerplatz hinter dem neuen Friedhofe in die untere Halle der neuen Colonnade soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Bezeichnung: „Submission auf Holzbeifuhr“ bis **Montag den 30. August Vormittags 9 Uhr** an die städtische Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen. Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister Marx zu erfahren. Der Cur-Director: Wiesbaden, den 26. August 1886. F. Seyl.

Bekanntmachung.

Das Berkleinern und Aufsetzen von 164 Rm. bereits gespaltenen Buchenscheitholzes soll im Submissionswege vergeben werden. Gebote sind schriftlich mit der Aufschrift „Submission auf Berkleinern und Aufsetzen von Buchenscheitholz“ bis **Montag den 30. August Vormittags 9 Uhr** an die städtische Cur-Verwaltung verschlossen einzureichen. Nähere Bedingungen sind bei dem Herrn Hausmeister Marx zu erfahren. Der Cur-Director: Wiesbaden, den 26. August 1886. F. Seyl.

Versteigerung.

7917

Alte Thüren mit Futter und Bekleidungen, desgleichen alte Fenster und mehrere Haufen Brennholz werden am Hause **Tannusstraße 49** heute **Samstag den 28. August, Nachmittags von 2 Uhr ab**, gegen Baarzahlung versteigert.

Bekanntmachung.

Heute Samstag Vormittags 11 Uhr kommen **Wilhelmstraße 14**: 1 eich. Hausthüre, 2 Flügelthüren mit 0,40 tiefem Futter und Bekleidung, 2 Flügelthüren mit 0,25 tiefem Futter und Bekleidung, 4 Fenster mit großen Scheiben, Sandsteinfassung und Jalousieläden, 2 Fenster mit 8 Scheiben und Jalousieläden, 3 Kellereisen, 1 Porzellanofen, 1 eiserner Raminosen, 1 Mantelofen, 2 Gartenbänke, eine Parthie alte Kasten, 1 Bettkasten, 1 zweithür. Schrank, 1 Sattelbock u. s. w. zur Versteigerung.

Ansicht obiger Gegenstände zu jeder Tageszeit gestattet. 8016

Termin-Kalender.

Samstag den 28. August, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung einer eichenen Hausthüre, zwei Flügelthüren etc., am Hause **Wilhelmstraße 14**. (S. heut. Bl.)

Große Möbel-Versteigerung im „Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung von alten Thüren, Fenstern etc., am Hause **Tannusstraße 49**. (S. heut. Bl.)

Von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Kempner, Augenarzt.

Gardinen-Wascherei.

Meine **Gardinen-Wascherei** bringe ich mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß ich im Laufe des Sommers wieder verschiedene Verbesserungen in Einrichtung und Färbung eingeführt habe. **C. Reuter, Louiseplatz 7.** 7618

Zur gefälligen Beachtung!

Eine größere Parthie **feine Steppdecken, feine, wollene Schlafdecken, mehrere Plumeaux** habe zum Ausverkauf zurückgesetzt. **Friedrich Rohr, Tannusstraße 16.** 7889

Eine noch gute nussb. **Bettlade** und ein **Petroleum-herdchen** mit 7 Flammen sind billig abzugeben **Moritzstraße 52, 1 St. Vormittags.** 7912

Gummi-Waaren

für die

Krankenpflege und Wöchnerinnen.

Luftkissen. Unterlagen. Irrigatore etc. etc.

Bade-Artikel. Wäsche.

Spiel- und Schmucksachen. 159

Trinkbecher.

Elastische Strümpfe, Hosenträger, Stiefel, Schuhe und Sohlen.

Wasserdichte Regenröcke, Schürzen etc. empfehlen

Baumcher H. Hostiefernanten,

Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr., Wiesbaden.

Grösste Auswahl

252

in **Ober-Hemden, Kragen, Manschetten, Trikotagen, Cravatten, Handschuhen, Taschentüchern, Rüschen,**

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Corsetten, Schürzen, Kleidehen

empfehlen zu den **billigsten Preisen**

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

Hand- & Reisekoffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.** Sämtliche Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 1657

Großes Lager in Reise-Körben,

Sesseln, Blumentischen, Kinderwagen (noch einige), sowie schönen **Zweibedtel-Marktkörben, Koffern** in allen Größen. Ferner führe ich auch **Büstenwaaren** zu den billigsten Preisen. **F. Schwarz, Korb-Fabrikant, 8035 1 Wühlaffe 1.**

Universal-Sicherheitsöl,

an Leuchtkraft und Güte alle anderen Öle übertreffend,

per Liter 30 Pfg.,

nur bei

Wilh. Hch. Birek,

7447

Adelheid- und Dranienstraße-Ecke.

Die

6303

Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung

(Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von **Wilh. Linnenkohl,**

Comptoir: **Ellenbogengasse 15** — Lager: **untere Adelheidstraße,** empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Wannestraße 40 werden **solg Möbel** sof. billig abgegeben, als: **Rußbaum. Betten** mit Koffhaarmatratzen, **Kommode, Waschkommoden, Nachttische** mit Marmorplatten, **Sopha's, Schlafdivan, Chatse-longue, ovale Tische, Stühle, feine Gemälde, Spiegel** mit Trumeau, nussb. und tann. **Kleiderschränke, 1 f., schwarze Salonconsole, Secretär, Eisschrank, Küchenschr.** nebst **Geschirr, Etageren, Mädchenbett, Vorhänge, sow. 1 w. Vinscherhund** etc. 7781

Ein schöner **Cassenschrank** mit Tresor billig abzugeben **Mauerstraße 15.** 6218

Ein großer **Zimmerteppich** und 1 **Arbeits-Tischchen** billig zu verkaufen **kleine Dohheimerstraße 5.** 8078

Mainz. — Frankfurt.

Chemnitz. — Dresden.

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiteren nötigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Ein rentabl. und schönes **Geschäftshaus** mit sehr gutem **Spezereigeschäft** und **voller Wirthschafts-Concession** unter guten Bedingungen zu verkaufen durch

Jos. Imand, Kirchgasse 8. 121

Schöne Banplätze.

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curhaus. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Grundstück** an der **Biebricherstraße** (Banterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Cigarren-Geschäft zu verkaufen. Auskunft ertheilt Herr **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 6609

Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein

in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit, übernimmt auch cessionsweise hypothekarische Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in barem Gelde.

Der Zinsfuß wird billigst gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an Herrn **Hch. Homann**, Wiesbaden, Langgasse 6, zu wenden; daselbst auch Verkaufsstelle unserer à 4% verzinslichen Pfandbriefe.

282

Die Direction.

1000 Mark gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter **W. 24** an die Exped. erbeten. 8099

Hypotheken-Capital

zu 3 1/2%, 4%, 4 1/4% besorgt billigst 7463
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

18—20,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition dieses Blattes. 8014

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschaftswohnungen etc. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Aleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Frankenstraße 4. 8061

Ein gebildetes Fräulein, 21 Jahre, sucht Stelle zur Erziehung der Kinder oder bei einer älteren Dame, am liebsten in's Ausland. Näh. bei Fräulein **Laura Romberg**, H. Varmen, Alleestraße 87a. 7455

Eine alleinstehende **Wittwe**, ganz unabhängig, empfiehlt sich zur selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näh. Exped. 7901

Ein braves, tücht. Mädchen sucht St. M. Feldstr. 16, II. 8152

Ein fein, zuverl. im Serviren bewandertes **Zimmermädchen** wünscht Stellung auf 1. September. R. Jppel's Privatstr. 1. 8154

Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht auf einige Stunden täglich **Beschäftigung im Abschreiben** außer dem Hause. Näh. Schulgasse 10, 1 Treppe rechts. 8148

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine ganz selbstständige tüchtige **Modistin** per **15. September** gesucht.

A. Weber, Wilhelmstraße 24. 7261

Costüme-Arbeiterinnen

sofort gesucht bei

J. Bacharach. 8163

Anständige Mädchen können das **Aleidermachen** und **Ausschneiden** gründlich erlernen **Moritzstraße 21, 4 St.** 6390

Ein junges, anständiges Mädchen Nachmittags zu einem Kinde gesucht **Bleichstraße 24, 3 Stiegen rechts.** 8155

Feine und gutbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein finden sofort Stelle durch das Bureau Ries, Marktstraße 12. 7975

Eine **Kellnerin** sofort gesucht. Näh. Exped. 7994

Zweistündende Amme gesucht. Näh. Exped. 7932

Gesucht zu einem einzl. Herrn eine **Haushälterin**, welche gutbürgerl. kochen kann, d. Frau **Schug**, Hochstraße 6. 7966

Gesucht zum 1. September ein Mädchen, das selbstständig gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, **Frankfurterstraße 14.** 8004

Nerostraße 46 im Eßladen wird ein starkes, ordentliches Mädchen auf 1. September gesucht. 8018

Gesucht bei **Fremde Zimmermädchen und solche als Hausmädchen** durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 7771

Gesucht für eine kleine Familie ein **Hausmädchen**, das feinbürgerlich kochen kann, **Adelheidsstraße 59, Parterre.** 8149

Hausmädchen gesucht **Kirchgasse 31 (Restauration).** 8173

Ein geübtes Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann nach **Biebrich**, **Abolstraße 17**, gesucht. 8010

Ein **Glasergehülfe** gesucht.

W. Weygandt, **Nerostraße 38.** 8060

In ein hiesiges **Export- und En-gros-Geschäft** wird ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen ges. R. E. 7499

Ein **Lehrling** mit 10 Mt. Anfangs-Gehalt per Monat sofort gesucht. **H. Schmitz**, **Michelsberg 4.** 7058

Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. **P. Piroth**, **Marktstraße 13.** 6586

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft. Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei

Joh. Schmitt, **Tapezierer**, **Neugasse 12.** 8110

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht bei Herrn **Wagner**, **Küfer** in **Sonnenberg.** 7231

Ein **ordentlicher Hausbursche** findet Stellung. R. Exp. 6904

Ein **junger Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 7938

Ein **solider, kräftiger Hausbursche** gesucht **Kirchgasse 22.** 8164

Ein **Schweizer** gesucht **Moritzstraße 5.** 8048

Einen **Alerknecht** sucht

Willh. Thon, **Schwalbacherstraße 39.** 8161

Gesucht

zur Verwaltung eines großen Familien-Hauses ein energischer, erfahrener Mann, der auch etwas Caution stellen kann. Adresse sub **H. K. 27** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8160

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Zwei ruhige Leute suchen auf 1. October eine **Wohnung** von 5 Zimmern und Zubehör, womöglich Hochparterre. Offerten unter **D. K. 92** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8121

Eine **Lagerplatz** für Kohlen in der Nähe der **Bahnhöfe** gesucht. Näh. Exped. 8083

Eine Dame wünscht in Wiesbaden die Wintermonate zuzubringen und sucht eine angenehme Wohnung von 3 Zimmern (Parterre od. 1. Etage, Sommerseite) in einer dortigen Pension. Offerten mit Bedingungen unter **N. L. 80** an die Exp. erb. 7825

Ein älterer Herr

sucht womöglich gleich für dauernd 2—3 unmöblierte Zimmer in besserer Lage. Anschluß an die Familie erwünscht. Offerten unter **H. S. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7951

Ladenlocal auf 10 Jahre

zu miethen gesucht per Juli t. J., groß und hell, in guter Geschäftslage; auch würde ich mit einem Hausbesitzer wegen Erbauung eines Ladens in Unterhandlung treten. Offerten unter **H. 20** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7053

Ladenlocal,

geräumig, in guter Lage, mit Wohnung, für ein Colonialwaarengeschäft zu miethen gesucht. Offerten unter **B. C. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7234

Angebote:

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 14325

Bahnhofstraße 20 ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kinderlose Familie oder einzelne Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Bel-Etage. 15227

Bleichstraße 8, II, möbl. Zimmer zu vermieten. 7677

Bleichstraße 10, I. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 6254

Große Burgstraße 13

ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich auch für einen Geschäftsbetrieb. 7163

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emserstraße 22, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5552

Faulbrunnenstraße 6, I. Etage, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7675

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Göthestraße 20, sind mehrere Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 8153

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

Louisenstraße 16 sind 2 möblierte Mansarden zu verm. 7843

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind

möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 26 schön möblierte Zimmer event. mit Pension, Parterre und 1. Stock, zu vermieten. Gartenbenutzung. 6401

Moritzstraße 6, Bel-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Moritzstraße 6, 2. Etage I, ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nerostraße 8, Pt. 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Saalgasse 36, vis-à-vis dem „Rochbrunnen“ und Musikzelt, möblierte Bel-Etage mit Küche, auch einzelne Zimmer z. v. 912

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7507

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesündeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Möblierte Villa

in nächster Nähe des Curhauses im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näheres Sonnenbergerstraße 10. 6160

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu vermieten. Näh. bei Jurany & Hensel. 7910

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Adelshaidstraße 16. 4

Eine möblierte Bel-Etage in der Nähe des Curhauses und des Theaters, nach Belieben 3—6 Zimmer nebst Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 7926

Gut möblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Kleine, möblierte Zimmer mit bürgerlicher Kost zu vermieten Saalgasse 22. 7848

Zwei Zimmer mit Schreibtisch zum 15. September abzugeben. Näheres Expedition. 7141

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer ev. auch 1 Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 6082

Ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Schwalbacherstraße 53. 6645

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf 1. September billig zu vermieten Wellrichstraße 44, 1. Etg. links. 7121

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 49. 7152

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Hermannstr. 9, I. 8028

Ein möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten Wellrichstraße 5, Gartenhaus. 7077

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 4507

Ein sehr großes möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf 1. September zu vermieten Steingasse 3, 3. Stock, links. 6823

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Etage hoch. 7667

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2. St. hoch. 8146

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Einige Leute erhält Kost und Logis H. Dohheimerstraße 5. 8131

Arbeiter erh. Kost und Logis Marktstraße 29, 2. St. 7180

Zu Biebrich a. Rh. 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinfstraße 20, 1. Treppe. Eben- daselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22705

Eine gebildete, alleinstehende Dame in Frankfurt a. M. wünscht zwei ältere, feinere Damen bei sich aufzunehmen und kann denselben geregelte Häuslichkeit, sowie manche andere Annehmlichkeit zusichern. Gefällige Offerten unter **L. M. 56** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8169

Bekanntmachung.

Mittwoch den 1. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, werden Abreise halber folgende Mobilien gegen gleich baare Zahlung durch die Unterzeichneten in dem großen

„Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15,

öffentlich meistbietend versteigert, als:

4 Garnituren in Plüsch, Ripps- und Damastbezug, Chaise-longue, 1 Anhebett, 6 Sopha's, Cessell, 6 unghbaumene, französische Betten mit Sprungrahmen und Koffhaarmatrassen, tannene Betten mit und ohne Sprungrahmen, einzelne Koffhaar- und Seeградmatten, Plümeaux, Deckbetten und Kissen, 1 unghbaumer Anziehtisch, ovale, runde und viereckige Tische, 1 unghbaumer Bücherschrank, 1 und 2thürige Kleiderschränke, 1 großer Heizungschrank, Pfeiler, ovale und viereckige Spiegel, Kleiderstöcke, 6 unghbaumene Kommoden, 4 Console, alle Arten Stühle, als: Speisezimmer-, Barock-, Rohr- und Strohstühle, 1 eleganter Kinderwagen, 1 sprechender Papagei mit Käfig, 2 Regulateure, 1 Wanduhr, 2 Salon- und 4 kleine Oelgemälde, Stahlstichbilder, 6 Waschkommoden und 10 Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 4 complete Kaffee-Service, Handtuch- und Garderobehalter, Culten, Steppdecken, Vorhänge, Weißzeug, Kleider, Glas, Porzellan, Lampen, sowie 2 Küchenschränke, 2 Fliegenschränke, 1 Ausrichte und 2 Küchentische.

Die Mobilien sind nur am Versteigerungstage zu sehen und findet ein Freihand-Verkauf nicht statt.

353

Bender & Cie., Auctionatoren.

Weinstube. Restauration.

Ed. Weyers,
Wilhelmstrasse 5.

7796

Medicinal-Tokayer.



Durch directe Verbindung mit dem Grossgrundbesitzer **Ern Stein** in Erdö-Benye bei Tokay, Eigenthümer von 10 Weinbergen (darunter Tekete und Veres vom Ministerpräsidenten Tisza), verkaufe ich zwei Qualitäten **süssen Medicinal-Tokayer** in ¼, ½ und ¾ Flaschen, mit Original-Verschluss und Schutzmarke versehen; ebenso empfehle ich auch **herben Szamarodner**, mit welchem man sich durch eine Mischung mit süßem Tokayer ein vorzügliches und stärkendes Getränk herstellen kann.

Die Analysen des Herrn Prof. Dr. **R. Fresenius** und andere mehr liegen bei mir zur Einsicht offen.

Friedrich Marburg,

1 Neugasse 1.

Niederlagen befinden sich in Wiesbaden bei:

Herrn **Chr. Willh. Bender**, Helenenstrasse 30.
„ **Willh. Heinr. Birck**, Adelhaidstrasse 41.
„ **A. Cratz**, Langgasse 29.
„ **Joh. Dillmann**, Schwalbacherstrasse 2.
„ **Condit. Gottlieb**, Schillerplatz 1.
„ **Bernh. Gerner**, Wörthstrasse 16.
„ **Val. Groll**, Schwalbacherstrasse 79.

In Bad Schwalbach bei den Herren **Aug. Besier** und **Aug. Presber**.

Herrn **P. Hendrich**, Dambachthal 1.
„ **W. Jung**, Adolphsallee 2.
„ **Jacob Kunz**, Helenenstrasse 2.
„ **Jacob Minor**, Schwalbacherstrasse 33.
„ **Philipp Reuser**, Kirchgasse 51.
„ **Ernst Rudolph**, Weilstrasse 2.
„ **Aug. Thomae**, Steingasse 15.

In Nastätten bei Herrn Apotheker **Geissler**.
In Dotzheim bei Herrn **Heinrich Thomas**.

5111

Hollmöpfe und Sardinien,

per Faß 2 Mt. 20 Pfg., frisch, bei

7561

Heh. Eifert, Renoasse 24.

Frische Sendung
eingetroffen:

90 Pfg. bei

7355

Holl. Vollhäringe (superior)

per Duzend

Jacob Kunz,

Ecke der Bleich- und Helenenstrasse 2.

Einmachzwetschen zu haben Biebricherstraße 17. 7918

Ausgezeichneten Mittagstisch,

Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige
Weine, Flaschenbiere etc. 6161

Restauration und Delicateffen-Handlung von
Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Preiselbeeren

per Schoppen 10 Pf. stets zu
haben Grabenstraße 6 im
Fischladen. 7950

Beginn
Ausk
St
Die
mit ob
An
und V
haidst
B
Beg
Prosp
M
Die
allen
Kleide
stände
mäßige
Das
unschä
wenbet
täuslich
Wirtja
das be
Bem
günstig
7617
Ein
gültig

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannustr. C. A. Otto. 20553

CARL GOLDSTEIN.

CARL GOLDSTEIN.

Ausverkauf. **Carl Goldstein**, Ausverkauf.

7 Webergasse 7.

— **Die Restbestände** —

in

Spitzen, Rüschen, Bändern, Stickereien, Tüllen, Passementerien (hochelegante Sachen), **Knöpfen, Agraffen** etc. sind im Preise nochmals reduziert.**Räumung des ganzen Lagers.**

Die geschmackvollen Dessins und guten Qualitäten sind bekannt.

7 Webergasse 7.

7407

Ausverkauf. **Carl Goldstein**. Ausverkauf.**Städtische Baugewerkschule zu IDSTEIN im TAUNUS**beginnt Vocursus am **4. Oct.**, Wintersemester am **2. Nov.**
Auskunft und Programm kostenlos durch die Direction. 5506**Frankfurter Hypothekenbank zu Frankfurt a. M.**Die Bank gewährt 4½% ige erthypothekarische Darlehen mit oder ohne Amortisation bis zu ⅔ der feldgerichtlichen Tage. Anträge für Wiesbaden werden auch entgegengenommen und Auskunft erteilt bei Herrn **Dr. Grossmann**, Adelsheidstraße 33.
Die Direction. 4271**Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Maria Schnabel,**

Wiesbaden, „Villa Schönburg“, Renberg 5.

Beginn des Winter-Semesters den **1. September**.
Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin. 7375**Mottenvertilgungs-Anstalt.**

Die Vertilgung von Motten, Holzwürmern, Wanzen und allen sonstigen schädlichen Insecten aus Möbeln, Teppichen, Kleidern etc. wird ohne Umarbeitung der betreffenden Gegenstände und innerhalb 2 Tagen von dem Unterzeichneten zu mäßigen Preisen und unter Garantie des Erfolges ausgeführt.

Das Verfahren ist ein für Farbe, Holz und Stoffe höchst unschädliches, wird bereits in vielen deutschen Städten angewendet und habe ich das Patent für hiesige Stadt erst dann käuflich erworben, nachdem ich verschiedener Orts von dessen Wirksamkeit mich persönlich überzeugt hatte, sowie allerseits nur das beste Urtheil darüber gehört.

Bemerkt wird noch, daß von jetzt bis Ende October die günstigste Zeit zur Vertilgung der Motten ist.

7617 **C. Reuter**, Tapezirer, Louiseplatz 7**Ein Retourbillet** 2. Classe über Brüssel nach Dover, gültig bis 2. September, zu verkaufen Rosenstraße 12. 8033

Nächste Ziehung am 7., 8. und 9. September d. J.

Ausstellungs-Lotterie Weimar 1886 in drei Classen.
12,000 Gewinne i. W. v. **650,000 Mk.**kommen noch zur Verloosung, darunter Hauptgewinne i. W. v. **60,000, 40,000, 20,000, 3 à 10,000, 3 à 5000, 6 à 3000, 6 à 2000, 25 à 1000, 60 à 500** Mark u. s. w.Kauf-Loose à **2½** Mark,Voll-Loose, gültig für alle Ziehungen, à **5** Mark, versendet und stellt noch Verkäufer unter günstigen Bedingungen an

Der Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Loose sind auch zu haben bei Herrn **F. de Fallois**, Hoflieferant, Langgasse 20. 279**Wein Ausverkauf**dauert noch bis **1. October** und werden **sämmtliche Waaren**, als Corsetten, Damen- und Kinder-Hosen in Wolle und Baumwolle, Kragen, Manschetten für Herren und Damen, wollene Hemden, wollene Tücher, Regligé-Hauben, weiße und schwarze Spitzen, Schürzen, Rüschen, Handschuhe für Herren und Damen, Strickwolle, Strickbaumwolle, Lizen, Häfelgarn, Manschettenknöpfe, Pantoffelmuster, Cravatten, Schlipse, Gardinenhalter und Franzen, Futtermoll, Stoßklüster u. s. w., sowie **sämmtliche Kurzwaaren zu jedem Preise** verkauft. Auch ist die **Laden-Einrichtung**, eine Theke, Real, Stehpult, eine zweiarmlige Lampe, eine Aushängelampe, billig zu verkaufen. **Lina Metz**, Kaulbrunnenstraße 3. 7963**4fach leinene Kragen** à **40 Pf.**, per Duz. **4 Mk. 30 Pf.**5124 **C. Fischer**, Gebrauchsartikel-Bazar, Meßgergasse 14.Sehr gutes **Pianino** billig zu verkaufen. Näheres Langgasse 45, Frijeurladen. 7614

Die Erneuerung der Loose zur zweiten Ziehung muss bis zum 1. September erfolgen.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.



Langjährigen Studien des Herrn Dr. Kochs gelang es, ein haltbares, allen billigen Anforderungen entsprechendes Fleisch-Pepton herzustellen:
Haltbarkeit, Wohlgeschmack, directe Assimilirung durch den Organismus.
 Der Genuss von 100 Gramm Dr. Kochs' Fleisch-Pepton per Tag hält den menschlichen Organismus bei gestörter Verdauung oder Verdauungsunfähigkeit bei Kraft.
 Gleich werthvoll unter Zusatz von Kochsalz zur Verbesserung des Geschmacks und des Nährwerthes der Speisen, da 1 Ko. Dr. Kochs Fleisch-Pepton den werthvollsten Nährstoff aus 10 Ko. Fleisch enthält u. deshalb auch bequem zur schnellen Herstellung von wirklich nahrhaften Suppen.
Weit-Ausstellung Ehren-Diplom, höchste Auszeichnung, nur Antwerpen 1885, diesem Pepton zuerkannt,
 „weil vorzüglich, haltbar und geeignet, Europa unschätzbare Dienste zu leisten.“
 Abhandlungen über Dr. Kochs' Fleisch-Pepton mit Analysen und Resultaten der Nährversuche am pharmacologischen Institut in Bonn auf Franco-Anfragen.

In Wiesbaden bei

Birck, Wilh. Heinr., Colonialwaaren-Handlung.
Blank, Frz., Colonial- und Delicatessen-Geschäft.
Bücher jr., G., Delicatessen-Geschäft.
Eifert, Heinr., Colonialwaaren-Geschäft.
Mades, Georg, Colonialwaaren-Handlung.
Müller, F. A., Colonialwaaren-Handlung.
Schellenberg, C., Amts-Apotheke.
Schirg, A., Königl. Hoflieferant.
Wirth, Adolf, Colonialwaaren-Geschäft.

21

**Rechtes Berliner Weißbier,
 Dortmunder Exportbier (hell),
 Köstlicher Schwarzbier,
 Enlbacher Exportbier (dunkel).**

F. A. Müller,
 Adelhaidstraße 28.

5554

Täglich frische

Leber- und Blutwurst per Pfund 40 Pfg. in bekannter Güte.
Gottfr. Voltz, Schweinemehger,
 Grabenstraße 8, nächst der Marktstraße.

Leber- und Blutwurst (täglich frisch) p Pf. 40 Pfg. zu haben Steingasse 31. 6574

Für meinen eigenen Bedarf lasse ich auch in diesem Jahre wieder größere Partien

Preiselbeeren,

nur ausgesucht beste Frucht, kommen und gebe davon, was ich entbehren kann, billig ab.

7887

J. Rapp, Goldgasse 2.

I^a Preiselbeeren

empfehlst billigst

Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“. 7953

Wegen Geschäftsaufgabe

verkaufe sämtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen. Die Waaren sind alle frisch und in nur **I^a** Qualität.
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.
 7935

Gier-Zwetschen (zum Einmachen) billig zu verkaufen
 Louisenstraße 36, II. 7643

Ein eleg. **Schreibtisch** zu verk. Rheinstraße 39, 1 St. h. 5173



Täglich auf dem Markt und im Laden Mauergasse 3/5.
 Empfehle in frischer Sendung: **Prima Rheinsalm, Elbsalm, Turbot, Soles**, hochfeinen **Flusszander**, lebende **Rheinhechte, Karpfen, Aale, Schleien**. Frisch eingetroffen: **Egmunder Schellfische** und **Cabliau**, lebende **Oderkrebse** in allen Größen; besonders empfehle sehr schöne **Lachsforellen** aus dem Bodensee, sowie lebende **Bachforellen** zum billigsten Tagespreis.

8091 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Prima holl. Vollenharinge

per Stück 6 Pfg., per Duzend 66 Pfg.
 (in frischer Sendung) 7952

bei **Hch. Eifert, „Hotel Einhorn“.**

Mirabellen, 7 bis 8 Centner, (zum Einmachen,
Reineclauden, 3 bis 4 Centner,
Gierzwetschen, Frühäpfel, gepflückte, per Kumpf 40 Pf.
Frühbirnen, gepflückte, per Kumpf 50 Pf. zu haben bei
 8062 **Fritz Week, Krankenstraße 4.**

Einige Lier unabgerahmte **Wisch** sind auf „Hof Weisberg“ nachzugeben. Meldung bei Herrn **Viehöver**, Marktstraße 23 oder auf dem Hofe. 7242

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

10. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
 (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.)
 Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer.
 Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich.
 Donnerstag den 2. September in der Hauptkirche 10 Uhr: Gottesdienst zur Feier des Sedantages. Herr Pfarrer Friedrich.

Katholische Pfarrkirche.

11. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Feil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
 Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.
 Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 28.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Emserstraße 18.

Sonntag den 29. August Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 29. August Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauptkapelle). Freitag Abends 7 Uhr, Samstag Vormittags 11 Uhr und Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Tenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 6.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 26. August.

Geboren: Am 20. August, ein unehel. S., H. Carl. — Am 20. August, eine uneheliche L., H. Catharine Elisabeth. — Am 25. August, dem Bahnhofsarbeiter Jacob Hisinger e. S., H. Johann.
 Aufgeboren: Der Wirth Edmund Jager von Bodenheim, Kreis Alzen im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine

Philippine Berbe von Nambach, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier. — Der Maschinentechniker Caspar Wilhelm Hubert Bardenheuer von Deuts. Kreises Köln, wohnh. dahier, und Catharine Friederike Johanna Behrheim von Kirdorf im Oberaumnkreise, wohnh. dahier. — Der Gärtner Carl Elmar Meyer von Lebern, Kreises Löhbede in Westphalen, wohnh. dahier, und Philippine Louise Friederike Hoffarth von Braubach, Kreises St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Gärtnergehilfe Reinhard Witte von Bonfeld im Königlich Württembergischen Neckarfreise, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Caroline Philippine Christiane Catharine Bäder von Sonnenberg, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 26. August, der ordentliche Professor der Kaiserlichen Universität Dorpat Staatsrath Dr. Ernst Christian Otto Bals von Heidelberg, wohnh. zu Dorpat, und Helene Caroline Amalie Romeis von Sangerhausen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 25. August, Anna Catharine Lilli, T. des Tapeziergehilfen Carl Löniges, alt 13 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. August 1886.)

Adler:

Deicher, Kfm., Berlin.
v. Metsch, Fr., Gölitz.
Vinot, Kfm., St. Louis.
Fromberg, Kfm., Berlin.
Burtar, m. Fr., Saarlouis.
Roggy, Fr., Saarlouis.
Mialaret, m. Fr., Haag.
Wyler, Kfm., Strassburg.
Mieth, Eisenb.-Betr.-Director m. Fr., Dresden.
Thelen, Köln.
Jedelov, Haag.
Jedelov, Fr., Haag.
Müller, Erster Staatsanw., Danzig.
Stahlschmidt, Kfm., Diez.
Beyerinck, m. Fr., Haag.
Rehmann, Rent. m. Tocht., Cleve.
Dorten, Kfm., Bonn.
van West, Kfm. m. Schwester, Amsterdam.
Artenius, m. Fr., Amsterdam.
Kleiwig, m. Fam., Haarlem.
Müller, Kfm., Detmold.
Nordmann, Kfm., St. Etienne.
Stigand, Consul m. S., Palermo.

Alteessal:

Hoffmeister, Halle.
Rietz, Kfm., Bremen.
Aders, Kfm., Düsseldorf.
Graf, Kfm., Kassel.

Belle vue:

v. Troschke, Freifrau m. Fam. u. Erzieherin, Hannover.
v. Schmidt, Fr. m. Fam., Hannover.
v. Schmidt, Fr., Hannover.
Kunze, Fr. Rent., Hannover.
Melchers, Rechtsanw., Dorsten.
Mertens, Hannover.

Zwei Bücker:

Weber, Rector, Gevelsberg.

Central-Hotel:

Wiebler, Mannheim.
v. Westenhegen, Ger.-Secretär, Mayen.

Cölischer Hof:

Culp, Kfm., Barmen.
Culp, Fr., Barmen.
Bänger, Fbkb., Düsseldorf.
Kuhla, Fbkb. m. Fr., Berlin.

Wasserheilanstalt:

Dietenmühle:

Abel, Oeconomerath, Münster.

Elsthor:

Wendland, Gutsbes., Dresden.
Willems, Hotelbes. m. Fr., Oberhausen.
Borgsmüller, Hotelbes. m. Fr., Oberhausen.
Levi, Kfm., Strassburg.
Wachenheimer, Kfm., Worms.
Ruf, Kfm., Piorzhew.
Wildberg, Kfm., Frankfurt.
Frank, Kfm., Strassburg.
Seifarth, Kfm., Anpen.
Eschweiler, Kfm., Bremen.
Igersheimer, Kfm., Frankfurt.
Hoppelheimer, Kfm., Frankfurt.
Wikerts, Kfm., Frankfurt.
Liebrecht, Kfm., Heidelberg.

Eisenbahn-Hotel:

Fälmdrich, Piarrer m. Fr., Jasterburg.
Itzenplitz, Kfm., M.-Gladbach.
Itzenplitz, Kfm., Dürea.
Joos, Dr. med., Schaffhausen.
Reschmann, m. Fam., Wesel.
Hinrager, Cand., Stuttgart.
Casper, Fbkb., Lauenburg.

Engel:

Thicoichens, Kfm., Berlin.
Kock, Gymn.-Direct. a. D. Dr. m. Fr., Weimar.
Fischer, Rittergutsb., Schlaube.
Seyfert, Fr., Greiz.
v. Garnier, Gutsb., Eckersdorf.

Englischer Hof:

Boneski, m. Fr., Rotterdam.
Scoles, Rent. m. Fr., Sydenham.
Kolk, 2 Hrn., Groningen.

Grüner Wald:

Smith, Stud., Keighley.
Newton, Stud., Lincoln.
Clayton, Stud., Wallington.
Willis, Stud., Hilderminster.
Hack, Stud., London.
Hoyer, Stud., Dordrecht.
Andrea, Stud., Clapham.
Anderson, Stud., Norwood.
Curry, Stud., Norwood.
Wünsche, Cand. phil., Berlin.
Martin, Cand. theol., Neuwied.
Nicolson, Stud., Neuwied.
Tisch, Stud., Neuwied.
Service, Stud., Glasgow.
Cazenove, Stud., London.
Taylor, Kfm., Twickenham.
Huttingham, Stud., Croydon.
Busch, Stud., Sydenham.
v. Rausch, Stud., Edinburg.
Klang Kim., Elberfeld.
Roth, m. Fam., Wetzlar.
Rahm, m. Fr., Burgsteinfeld.
Crumh, m. Fam., Canterbury.
Schulz, m. Fr., St. ndal.
Löffel, Ottweiler.

Hotel „Zum Mahn“:

Stelzer, Fr., Stift Walzerbach.

Vier Jahreszeiten:

Walker, m. Fam., Chicago.
Noorduyt m. Fr., Nymwegen.
ten Cate-Fenneman, Dr. m. Fr., Nymwegen.
Elsen, m. Fr., Antwerpen.
Maquinay, Antwerpen.
Maquinay, Fr., Antwerpen.
Janssen, Fr., Antwerpen.
van Wyck, Antwerpen.
van Wyck, 3 Frln., Heteren.
Walters, Arnheim.
Schoof, Rev. m. Fam., Marburg.

Goldene Axtel:

Langenberg, Weissenfels.
Topf, Dr. chem., Höchst.

Goldene Krone:

Becker, Kf. m. Fr., Grünstadt.

Curanstalt Merothal:

Wiechert, Mühlenb., Stargard.

Nassauer Hof:

Wessels de Vries, m. Fr., Paris.
Beneke, m. Fr., Hamburg.
Koegh, London.
Jauch, m. Fam., Hamburg.
Boisevin, Fr. m. T., Amsterdam.
Karl, m. Fr., Mannheim.
Reichert, Löcknitz.
Linde, Fr., Löcknitz.

Sonnenhof:

Schlemmer, Kassel.
Voissem, Rector, Barmen.
Kalitsch, m. Fr., Düsseldorf.
Arago, Kfm., Constanz.
Dresler, Dr., Speyer.
Kuhlemaun, Kfm., Bochum.
Reichart, Kfm. m. Fr., Hannover.
Reichart, Kfm., Barmen.
Hauer, Kfm., Köln.
Enzmann, Kfm. m. Fr., Dresden.
Geisler, Kfm. m. Fr., Chemnitz.
Weiss, Kfm., Gladbach.
Ruip, Dr. m. Fr., Utrecht.

Hotel du Nord:

v. Tindal, Baron m. Fr., Arnheim.
Right, Advocat m. Fr., Irland.
Sheysens, m. Fam., Belgien.
van Metten, Advocat, Belgien.
Coucke, Gand.
Komans, Notar, Belgien.

Rhein-Hotel:

Brady, Rent. m. S., Kremsier.
Boedinghaus, Fabrikb. m. Fr., Elberfeld.
Wolff, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Helmer-Multin, Jägermstr., Schweden.

Hotel Victoria:

Lansing, Rent., Albany.
Graeff, Bürgermstr., Nieukerk.
Wardty, Apoth., Tonbridge.
Kimmerius, Apoth., Tonbridge.
Neve, Rechtsanw., Tonbridge.

Hotel Vogel:

Lazerby, Rent. m. Fr., Tiverton.
Adams, Kfm. m. Fr., London.
Wächter, Bankdir. m. Fr., Dessau.
Fusbahn, Notar, Uerdingen.
Kallisch, Rent. m. Fr., Berlin.
Shepherd, Fr. m. T., Leipzig.
Matthews, Pastor m. Fr., London.
White, Dr. med., New-York.
Hensler, Fabrikb. m. Fr., Gotha.
Künstler, Oberlehrer, Berlin.

Hitter's Hotel garni:

Kemmerling, Kfm., Maastricht.
Hutt, Fr., Antwerpen.

Rose:

Siemers, m. Fr., Brüssel.
Wilson, England.
Sauphler, England.
Scherbatow, Fr. Fürstin, Töplitz.
Ploemann, England.
Bridge, m. Fr., England.
Cuneliffe, m. Fr., England.
Jonniston, 2 Hrn., Dover.

Weisses Ross:

Kestner, m. Fr., Waltershausen.
Kestner, Fr., Waltershausen.
Henry, Kfm., Breslau.
Liebscher, Cassirer, Dresden.
Krusius, Fr., Frankfurt.
Ludwig, Fr., Frankfurt.
Höcker, Fr., Alzey.
Arnecke, Postsecr. m. Fr., Bochum.
v. Brachel, Fr., Bochum.

Schützenhof:

Habermann, Wasserbau-Inspect., Posen.
v. Vorst, Wermelskirchen.
Aulig, Fr., Neuendorf.
Leysseffer, Leenach.
Haas, m. T., Heilbronn.
Widl, m. Fr., Köln.

Sonnenberg:

Lehmann, Fr. Postdir., Liegnitz.
Lubbe, Fr., Breslau.

Spiegel:

Schmid, m. Fr., Leipzig.
Schreiber, Hauptm. m. Fr., Berlin.
Meurer, Düsseldorf.
Ringes, Fr., Frankfurt.

Tannus-Hotel:

Zevpee, Kaiserl. Posthalter m. Fr., Schlesien.
Zimmermann, m. Fr., Schlesien.
Clepkens, m. Fr., Brüssel.
Michaelis, Kf. m. Fr., Oschersleben.
Korpshock v. d. Kock, Godesberg.
Brand, Rent., Halle.
Vogel, Fr. Rent., Halle.
v. Ernst, Fr. Rent., Düsseldorf.
Ehleben, Rent., Tilsit.
Brandtner, Rent., Tilsit.
Leithold, Fabrikb. m. Fr., Berlin.
Rheinau, m. Fr., Constanz.
Mayer, Bauinstr., Fürth.
Hirt, Kfm., Fürth.
Hütgin, Petersburg.
Calfeid, Amerika.

Hotel Victoria:

Duyvis, Kfm., Holland.
Schrader, Kfm., Bremen.
Rickkers, m. T., Rotterdam.
St. udel, Stud., Reading.
Schwickmann, Archit., Kassel.
Schwickmann, Kassel.

Hotel Vogel:

Wormgen, Köln.
Wesche, Kfm., Düren.
Block, Kfm., Halle.
Kock, Kfm. m. Fr., Köln.
Berling, Kfm., Ehrenfeld.
Hirsch, Kfm. m. Fr., Aschersleben.
Bronsing, m. Fr., Amsterdam.
Köhler, Hannover.
Mertt, Fr. m. T., Köln.

Hotel Weiss:

Heidbüschel, Kfm., Stollberg.
Scheidt, Kfm., Kettwig.
Ruefung, Kfm., Milwauke.
Vage, New-York.

Im Privathausem:

Villa Speranza:
Bok, Prof. Dr. m. Fr., Königsberg.
Schwerin, Fr. Gräfin, Königsberg.
Tannusstrasse 10:
Anton, 2 Frln. Rent., Boppard.
Webergasse 31:
Kleinenbroich, Kfm., Köln.
Wilhelmstrasse 22:
v. Villeneuve, Graf m. Fr., Paris.
Chop, Rechtsanw., Erfurt.
Chop, Apoth., Kösen.
v. Kröcher, Rittmstr. m. Fr., Charlottenburg.
Wilhelmstrasse 38:
Thieme, 2 Frln. Rent., Haag.
van Wageningen, Banquier m. Fr., Dordrecht.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 26. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752.9	753.9	756.1	754.1
Thermometer (Celsius)	18.6	25.4	19.2	21.1
Dampfspannung (Millimeter)	13.1	13.1	12.2	12.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	55	74	71
Windrichtung u. Windstärke	23.	N.W.	N.	—
Witterung	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter.	sehr heiter.	sehr heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Clavigo“
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Musikbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.
Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8–7 Uhr.
Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
 Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Königl. Schloss (am Markt). Castellani im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
 in der Kirche.
Protest. Margkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 8 und
 Nachmittags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 26. August 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.65 bz.
Dutaten . . . 9 . . 46	London 20.415 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 . . 21	Paris 80.70 bz.
Souverains . . . 20 . . 83	Wien 161.70 bz.
Imperiales . . . 16 . . 78	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . 4 . . 19	Reichsbank-Disconto 3%.

Selden.

Von Helene v. Gözendorff-Grabowski.

(6. Fort.)

„Er ist's!“ echote ganz nahe eine rauhe, zum Flüstern herabgedämpfte Stimme. Der junge Priester zuckte zusammen.
 „Nun ist's Zeit! Gib Acht, daß Du den rechten Ellbogen frei behältst!“ Diese aus einer zweiten, gleichfalls braunweinrauchen Kehle kommenden Worte verriethen Luchan, daß sich zwischen den Tannen zu seiner Linken zwei Männer verborgen hielten. Zu welchem Zweck, ahnte er noch nicht, aber es ward ihm in der folgenden Secunde klar. Die stattliche Figur des Pan Czaraki, der wie aus Erz gegossen auf seinem schwarzen Pferde saß, zeigte sich soeben mit ziemlicher Deutlichkeit auf der mondbeluchteten Straße. Gleichzeitig trat eine dunkle Gestalt aus dem Tannendickicht hervor, den rechten Arm nach dem Reiter hin ausstreckend.
 „Czort! (Satan!) Meine Hand zittert, aber er soll es dennoch bekommen! Heimgesucht soll er werden, für —“ im nächsten Augenblick stand Luchan Rzewuski hoch aufgerichtet zwischen dem Manne und der Straße. In seinem langen, dunkeln Priesterrod, mit dem bleichen, vom zitternden Mondlicht umflossenen Antlitz erschien er dem Erschrockenen vielleicht wie eine Erscheinung aus der Geisterwelt, wie ein Nachgott — derselbe stieß einen kurzen Schrei aus und sank jählings in die Kniee. Aber die Mordwaffe in seiner Hand entlud sich dennoch. Die Kugel fand ihr Ziel. Lautlos brach der junge Priester am Saum der Landstraße zusammen.

Das war ein Tag voller Trauer und Thränen, der da hatte so freudenvoll sein sollen: der Verlobungstag der jungen Gräfin Ostrogska! . . . Natürlich war durch die Schreckensnachricht Pan Borowski's Fest zu Wasser geworden. Ganz Sapia und Umgegend befand sich in Aufruhr über die an der geheiligten Person des allgeliebten Caplans verübte ruchlose That! . . . War es er hört, dem Manne Gottes, der jeden seiner Schritte durch eine That der Liebe, des Segens bezeichnete, mit dem Mordblei nachzustellen?

Noch bevor sich die erste Panik gelegt, brachten die Landgendarmen den Woiciech gefesselt daher. Sie hatten ihn betrunken im Walde von Sapia gefunden und schon unterwegs ein Geständniß von ihm erpreßt. Der Czermonek hatte es gethan. Aber es war dabei auf keinen Mord, am allerwenigsten auf die Person des hochwürdigen Herrn Caplans abgesehen. Bron Boze! (Gott behüte!) „Brüderchen,“ hatte der Czermonek Nachmittags in der Schänke gesagt, „bajamal, als Pan Staszo so gnädig war, mir mein Auge auszuspielen, stand ich dicht daran, die Lisbetka von Biesno drüben zu freien, Ihr wißt es, und wißt auch, daß der

Einäugige dem Mädel dann nicht mehr anstand. Jetzt ist der Abrechnungstag da. >Auge um Auge, so heißt's in der Schrift. Pan Staszo soll mir seines für meines geben — just da auch er im Begriff steht zum Altar zu treten. Tagiere, daß seine Geschichte mit der gnädigen Panienka dann ebenso lustig verlaufen wird als die meinige mit der Lisbetka von Biesno! So, Brüderchen, soll reiner Tisch gemacht werden zwischen dem gnädigen Pan Staszo und seinem dereinstigen Stallknecht.“

So ungefähr hatte der Czermonek im Krüge gesprochen und danach Arac bestellt; starken Arac! Dieses Teufelsgetränk war an allem Schuld. Ohne den verdamnten Rausch wäre das Unglück nicht geschehen! . . . Und nun beschrieb Woiciech die Scene an der Tannenschonung, aus welcher sich ergab, daß Luchan Rzewuski freiwillig zwischen den Czermonek und den Gegenstand seines Hasses getreten war — freiwillig mit dem eigenen Leben dasjenige des Pan Czaraki erkaufte hatte.

Diese neue Version erhob den Caplan nun vollends zum Heiligen!

Vor dem Pfarrhause stüthete unausgeseht eine laute, erregte Menschenmenge auf und ab; Gruppen weinender und klagender Weiber und Kinder standen im Garten umher oder hockten auf den Treppentufen. Hin und wieder huschte Jemand in's Haus, um der Rzewuska ein paar Worte des Mitgeföhls zu sagen. Das Kommen und Gehen, das Schluchzen und Murren, das ganze, zur halbgeöffneten Hausthür hereindringende Tongewirr erweckte eine Art schmerzlicher Genugthuung in Mütterchen Mascha. Alle diese Leute weinten und klagten mit ihr! Alle theilten ihr Martyrium! Alle beteten gemeinsam um Erhaltung des theuern Lebens, dessen Erlöschen ja nicht nur über ihr Mutterherz, sondern über die ganze Gegend tiefste Dunkelheit bringen mußte! . . .

Die Rzewuska ward es deshalb auch nicht müde, die unzähligen theilnehmenden Anfragen der guten Leute ausführlich zu beantworten, und so vernahmen sie es denn, daß ihr Caplan aus seiner tiefen, durch den starken Blutverlust herbeigeführten Ohnmacht wieder erwacht und, obschon äußerst erschöpft, zur Zeit ohne erhebliche Schmerzen sei, auch bereits ein wenig gesprochen habe. So blieb er seiner Gemeinde vielleicht dennoch erhalten! An dieses schwache, goldene „Vielleicht“ klammerte sich trotz des Dorf-Aestulaps bedenklicher Miene — Alles an, auch die Borowski's und Pan Czaraki, welchen der Vorfall nahezu von Sinnen gebracht hatte. Er war sofort nach der Stadt geritten, um den Kreisarzt herbeizuholen. Luchan hatte ihn vergeblich von diesem Vorhaben abzuhalten versucht. Niemand glaubte ihm, wenn er sagte: „Mir hilft kein Arzt mehr.“ Er sah eben gar nicht wie ein Sterbender aus; seine Augen blickten so klar und lebensvoll, es lag ein so zufriedener, fast froher Ausdruck auf seinem schönen Gesicht.

„Sie müssen leben! Wenn nicht um Thret, so um meiner willen!“ hatte Pan Czaraki, neben seinem Ruhebett knieend, gesagt; „oder es wäre barmherziger gewesen, Sie hätten die Kugel jenes Schurken ihr vorbestimmtes Ziel finden lassen!“

„So denke ich nicht,“ lautete des Priesters sanfte Entgegnung. „Sehen Sie, Pan Stanislaus, für Sie gibt es noch viel zu thun auf Erden. Die Himmlischen haben Sie zum Herrn über reichen Besitz, über viele Menschenleben gesetzt! In Ihrer Hand liegt das Schicksal einer kleinen Welt!“

Da hatte Pan Czaraki heftig das Haupt geschüttelt und mit halbabgewandtem Haupte geantwortet: „Meine Leute lieben mich nicht, Hochwürden, und hätten lieber heut als morgen einen neuen Herrn, wissen Sie das nicht? Es ist übrigens meine eigene Schuld. Ich war ihnen niemals ein gütiger, wohlwollender Gebieter!“

„Um so mehr schulden Sie der Zukunft, Pan Stanislaus! Ich bin gewiß, diese Zukunft, welche Ihnen ja auch durch Ihre Verbindung mit Gräfin Tania neue heilige Pflichten auferlegt, wird reichlich alle Unterlassungssünden der Vergangenheit ausgleichen! Gemeinsam mit ihr, deren einziger Schutz und Schirm Sie fernerhin sein sollen, werden Sie ein neues gesegnetes Leben beginnen: beglückend und selbst glücklich!“

„Bei allen Heiligen! Ihre Zuvorsicht soll Sie nicht getrogen haben, Hochwürden!“ rief Pan Staszo, vergeblich gegen eine starke Nührung ankämpfend, aus. „Wie ein Schulbube will ich mein Leben und Lernen von vorn anfangen! Aber unter Ihren Augen! . . . Und nun dürfen Sie nichts mehr dagegen haben, daß ich zum Arzt reite!“ . . .

(Schluß folgt.)